# Florenwerke und Verbreitungsatlanten der Gefäßpflanzen Deutschlands aus dem Zeitraum 1945 bis 2005

KARSTEN HORN, ECKHARD GARVE, HEIKO KORSCH, UWE RAABE & MARTIN SCHNITTLER

**Zusammenfassung**: In den letzten sechs Jahrzehnten wurden in Deutschland rund 200 nationale, regionale und lokale Florenwerke publiziert. Die vorliegende Arbeit gibt einen Überblick über die in diesen Publikationen enthaltenen Daten und stellt eine Karte mit den Bearbeitungsgebieten regionaler Florenwerke vor. Ein bibliografischer Teil zeigt die wichtigsten Daten für jede Publikation. Oft durch qualifizierte Amateurbotaniker erarbeitet, bilden solche Florenwerke eine wichtige Datenbasis insbesondere für Programme zum Artenschutz sowie für die Erstellung von Roten Listen.

**Abstract**: **Floristic inventories and distribution maps of vascular plants in Germany from the period between 1945 and 2005.** Within the last six decades about 200 national, regional, and local floristic inventories, often including distribution maps, for vascular plants in Germany have been published. An overview about the data provided by these publications is given together with a map displaying the coverage of regional and local inventories. A bibliography lists the key data for each publication. Often compiled by skilled volunteer botanists, such floristic inventories constitute an essential database for the compilation of Red Data Books and for species conservation.

Karsten Horn, Frankenstraße 2,
91077 Dormitz;
horn.karsten@t-online.de
(korrespondierender Autor)

Eckhard Garve, Haydnstraße 30
31157 Sarstedt;
eckhard.garve@nlwkn-bs.niedersachsen.de

Heiko Korsch, Am Werragrund 1,
98660 Themar;
heiko.korsch@freenet.de

Uwe Raabe, Borgsheider Weg 11,
45770 Marl;
uraabe@yahoo.de

Martin Schnittler, Botanisches Institut und Botanischer Garten, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald, 17489 Greifswald;
martin-schnittler@uni-greifswald.de

## 1. Einleitung

Untersuchungen zur regionalen Verbreitung und Häufigkeit von Gefäßpflanzen, auch als Floristik bezeichnet, haben in Deutschland eine lange Tradition. Als erste „Flora“ im heutigen Sinne überhaupt gilt die 1588 erschienene „Sylva Hercynia“ des Johannes Thal (1542–1583) (THAL 1588; für nähere Informationen siehe RAUSCHERT 1977; HERDAM 1993; BARTHEL & PUSCH 1999, 2005). Im Unterschied zu den oft prächtig ausgestatteten „Kräuterbüchern“ versucht THAL (1588) erstmals die Gesamtheit der Pflanzenwelt eines bestimmten Gebietes zu erfassen, unabhängig vom „Nutzen“ der einzelnen Arten.

Zunächst waren es vor allem Ärzte und Apotheker, die sich um die Erforschung der heimischen Pflanzenwelt verdient gemacht haben, doch das sollte sich spätestens zu Beginn des 19. Jahrhunderts grundlegend ändern. Vor allem die Lehrer spielten nun eine immer größere Rolle und veröffentlichten im Laufe des 19. und zum Beginn des 20. Jahrhunderts viele Lokal- und Regionalfloren. Die floristischen Forschungen in Deutschland erreichten in dieser Zeit zweifellos einen ersten Höhepunkt.

In die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen fällt der Beginn einer ersten systematischen Kartierung der Flora Deutschlands. Nicht zuletzt wegen des hohen Aufwandes, es handelte sich um eine Fundortkartierung, und aufgrund des 2. Weltkrieges kam sie jedoch nie zum Abschluss. Die meisten Daten

gingen zudem im Krieg verloren (vergl. z. B. HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988).

Mit den Aufrufen zur Kartierung der Flora Mitteleuropas durch EHRENDORFER & HAMANN (1965) erlebten die floristischen Forschungen in Deutschland erneut einen großen Aufschwung. 1988 erschien ein Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die damalige Bundesrepublik Deutschland (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988), 1996 folgte ein solcher für Ostdeutschland (BENKERT & al. 1996). Einen umfassenden Überblick über die geschichtliche Entwicklung der floristischen Kartierung von Farn- und Blütenpflanzen in Mitteleuropa mit Schwerpunkt auf Deutschland gibt HAEUPLER (2005b). Heute haben wir eine überraschend hohe Zahl oft exzellent bearbeiteter Regional- und Lokalfloren für Deutschland. Dass diese teilweise im Eigenverlag des Autors erscheinen, mindert nicht ihren Wert. Die damit verbundene erschwerte Zugänglichkeit ist aber mit ein Grund für vorliegende Arbeit. Sie soll die Bibliografien von SUKOPP (1960b), MERXMÜLLER & ROTHMALER (1963) sowie AHLMER & BERGMEIER (1991) fortschreiben bzw. ergänzen, vor allem aber einen Überblick über die Art und Präzision der publizierten Daten geben.

Für verschiedene Teilgebiete Deutschlands liegen botanische Bibliografien vor, die teilweise regelmäßig fortgeführt werden (Zusammenstellungen, die nur vegetationskundliche Arbeiten beinhalten, bleiben hier unberücksichtigt): für Niedersachsen BRANDES (1988) und GRIESE & al. (1990); für Brandenburg SUKOPP (1957, 1960a, 1964, 1967) und FISCHER (1978, 1989, 1997); für Nordrhein-Westfalen KUTZELNIGG & FRIEDRICH (1981), KUTZELNIGG (1984) und RUNGE (1990); für Hessen LUDWIG (1959, 1975, 1986–1997) und WITTENBERGER (1998–2005); für Sachsen-Anhalt KRUMBIEGEL (2005); für Südwestdeutschland KLEINSTEUBER (2001, 2003, 2004); für Teilgebiete Nordbayerns MEIEROTT (2001) und WELSS (2003); für verschiedene Teilgebiete Ostdeutschlands HILBIG (1964–1992), KRAUSCH (1965), KRAUSCH & KLEMM (1971), SCHMIDT (1976) und HEMPEL (1981). Floristische Literaturübersichten, die das ganze Bundesgebiet berücksichtigen, wurden von HAMANN & WAGENITZ (1977) sowie von HÖSTER (2000) publiziert. Im Internet werden ferner einige das gesamte Bundesgebiet berücksichtigende Literatur-Datenbanken angeboten und mehr oder weniger regelmäßig aktualisiert, beispielsweise von der Technischen Universität Braunschweig (www.biblio.tu-bs.de) oder vom Bundesamt für Naturschutz (www.bfn.de/lit_recherche/recherche.htm). Eine bundesweite, auf Vollständigkeit ausgelegte Übersicht von Florenwerken fehlt allerdings und wird hier für den Zeitraum 1945 bis 2005 erstmalig vorgelegt.

## 2. Definitionen und Methodik

Für die Auswahl der zu berücksichtigenden Werke orientieren wir uns an der bereits von SUKOPP (1960b) dargestellten Definition, der unter einer publizierten „Flora“ ein „vollständiges Verzeichnis der Wildpflanzen eines Gebietes“ versteht. Bereits SUKOPP (1960b) weist darauf hin, dass sich der Begriff „Flora“ zumeist auf die Gefäßpflanzen (*Pteridophyta*, *Spermatophyta*) bezieht, sofern im Titel des jeweiligen Werkes nicht ausdrücklich eine andere Bedeutung festgelegt wird. Auch in vorliegender Zusammenstellung beschränken wir uns auf Publikationen, die Gefäßpflanzen berücksichtigen. Innerhalb der hier behandelten Werke lassen sich zwei in ihrer Zielsetzung gänzlich verschiedene Typen von Floren unterscheiden (vgl. SUKOPP 1960b): zum einen Bestimmungsfloren, meist mit dichotomen Schlüsseln; zum anderen Fundortverzeichnisse. Letztere können sowohl als verbale Darstellung der Verbreitung der einzelnen Pflanzenarten in einem Bezugsraum als auch in Form von Verbreitungskarten (Punkt- und Rasterkarten) vorliegen oder eine Kombination von beidem darstellen. Um im Folgenden die sprachliche Darstellung zu vereinfachen, werden unter dem Begriff „Flora“ sowohl Bestimmungsfloren und Fundortfloren als auch Verbreitungsatlanten verstanden.

Die vorliegende Zusammenstellung beinhaltet nur solche Werke, die im Zeitraum 1945 bis einschließlich 2005 erschienen sind und die nicht über Deutschland hinausgreifen. Eine Ausnahme haben wir gemacht bei Bestimmungsfloren, die oftmals an Deutschland angrenzende Regionen mit berücksichtigen, sowie bei den Florenwerken, die im angrenzenden Ausland erschienen sind, aber größere Teilgebiete Deutschlands mit berücksichtigen. Der Zeitraum 1945 bis 2005 wurde bewusst gewählt, da mit Beginn des Wirtschaftssaufschwunges nach Ende des 2.

Weltkrieges ein drastischer Landschafts- und Florenwandel in Deutschland einsetzte, der in solchem Ausmaß vorher unbekannt war. Daher bietet sich gerade diese Zeitspanne für die Dokumentation des Rückganges indigener Pflanzenarten und dem Auftreten und der Etablierung von Neophyten an; Forschungen, die auf das Vorhandensein von Florenwerken elementar angewiesen sind (vgl. KLECAK & al. 1997). Ein weiterer, eher pragmatischer, Grund ist die annähernde Überschaubarkeit der publizierten Werke aus diesem Zeitraum. Eine Zusammenstellung von Floren, die vor 1945 erschienen sind, soll späteren Bearbeitungen vorbehalten bleiben.

Voraussetzung für die Aufnahme in vorliegender Zusammenstellung sind publizierte konkrete Fundortangaben, sei es in verbaler Darstellung durch die Nennung von Fundorten oder in Form von Punkt- oder Rasterverbreitungskarten. Reine Florenlisten ohne Fundortangaben bleiben unberücksichtigt. Abbildungswerke ohne Verbreitungsangaben oder Bestimmungsschlüssel, wie der Atlasband der „Rothmaler-Flora“, wurden ebenfalls nicht aufgenommen. Prinzipiell wurden nur Werke berücksichtigt, die gemäß der Definition sämtliche Gefäßpflanzen eines Gebietes behandeln. Aus diesem Grund bleiben Werke, die sich nur mit einzelnen Pflanzengruppen beschäftigen, wie Farnpflanzen oder Orchideen, unbeachtet. Als Ausnahme hiervon sind allerdings Publikationen aufgenommen, die eine größere Anzahl der Gefäßpflanzen eines Gebietes abdecken. So z. B. Floren über seltene und geschützte Arten oder Werke, die alle Rote-Liste-Arten eines Gebietes darstellen. Ein weiteres Kriterium für die Aufnahme ist die Größe des Bezugsraumes. Voraussetzung für die Berücksichtigung in vorliegender Bibliografie ist, dass das jeweilige Werk mindestens ein Stadt- oder Gemeindegebiet bzw. die Fläche eines Messtischblattes abdeckt. Floren, die nur einzelne kleinere Schutzgebiete abdecken, bleiben daher unberücksichtigt. Ausnahmen hiervon wurden bei kleineren Inseln gemacht, sofern diese vollständig bearbeitet wurden sowie bei Gemarkungsfloren, die auf eine vollständige Erfassung des jeweiligen Arteninventars ausgelegt sind. Nachträge zu Lokal- und Regionalfloren, meist in Periodika publiziert, wurden nur dann aufgenommen, wenn der Autor bzw. mindestens einer des Autorenteams auch als Autor an der Veröffentlichung des Grundwerks beteiligt war und wenn diese im Titel oder im einleitenden Text einen eindeutigen Bezug zur jeweiligen Flora erkennen lassen. Ebenso unberücksichtigt bleibt die so genannte „graue Literatur“, also unpublizierte Gutachten, Staatsexamensarbeiten und Diplomarbeiten, die lediglich in sehr geringer Stückzahl vorhanden sind und über eine öffentliche Bibliothek nicht erhältlich sind.

Für die Zusammenstellung vorliegender Bibliografie wurden die recht umfangreichen Literaturverzeichnisse in den Verbreitungsatlanten für West- und Ostdeutschland (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988, BENKERT & al. 1996) sowie für die Bundesländer Schleswig-Holstein und Hamburg (RAABE 1987), Bayern (SCHÖNFELDER & BRESINSKY 1990), Sachsen (HARDTKE & IHL 2000), Thüringen (KORSCH & al. 2002) und Nordrhein-Westfalen (HAEUPLER & al. 2003) und in den Landesfloren für Baden-Württemberg (SEBALD & al. 1990–1998), Mecklenburg-Vorpommern (FUKAREK & HENKER 2006) und Thüringen (ZÜNDORF & al. 2006) ausgewertet. Hilfreich erwies sich auch die bibliografische Zusammenstellung von HAMANN & WAGENITZ (1977), die ganz Deutschland berücksichtigt. Ferner wurden die in der Einleitung genannten botanischen Bibliografien im Hinblick auf zu berücksichtigende Florenwerke durchgesehen. Weitere in diesen Verzeichnissen nicht enthaltene Werke konnten durch Recherchen in einschlägigen Fachzeitschriften (z. B. Buchrezensionen) oder anderen Quellen ermittelt werden.

Jedes berücksichtigte Werk wurde im Original eingesehen. Die bibliografischen Angaben solcher Werke bzw. Auflagen, die bei keinem der Autoren vorhanden sind, wurden in anderen privaten oder institutionellen Bibliotheken überprüft.

Zusätzlich zu der Gesamtbibliografie sind alle Bundes- und Länderfloren unter Berücksichtigung der wesentlichen bibliografischen Daten tabellarisch zusammengestellt (Tab. 1). Für alle Regional- und Lokalfloren (Bezugsraum kleiner als Bundesland bzw. Stadtstaat) wurde eine Zuordnung der zu Grunde liegenden Messtischblätter vorgenommen, um die Verteilung der Florenwerke innerhalb Deutschlands kartografisch darstellen zu können (Abb. 1). Sofern mindestens etwa 25 % der Fläche eines Messtischblattes (entspricht einem Messtischblatt-Quadranten) in der jeweiligen Flora berücksichtigt ist, wurde das Mess-

Tab. 1: Bundes- und Länderfloren von 1945 bis 2005. Die für die einzelnen Bundesländer verwendeten Abkürzungen bedeuten: SH: Schleswig-Holstein, HH: Hamburg, MV: Mecklenburg-Vorpommern, NI: Niedersachsen, HB: Bremen, BE: Berlin, NW: Nordrhein-Westfalen, HE: Hessen, TH: Thüringen, SN: Sachsen, SL: Saarland, BW: Baden-Württemberg, BY: Bayern. – Floras of Germany and its federal states published between 1945 and 2005.

| Land | Jahr | Autor/en | Kurztitel, Auflagen |
|---|---|---|---|
| Bund | 1945–2003 | SCHMEIL & FITSCHEN | Flora von Deutschland, ed. 54–92 |
| | 1979–2001 | OBERDORFER | Pflanzensoziologische Exkursionsflora, ed. 4–8 |
| | 1952–1957 | ROTHMALER | Exkursionsflora, ed. 1–7 |
| | 1958–2005 | ROTHMALER | Exkursionsflora, Grundband, ed. 1–19 |
| | 1963–2005 | ROTHMALER | Exkursionsflora, Kritischer Band, ed. 1–10. |
| | 1972 | GARCKE | Illustrierte Flora, ed. 23 |
| | 1988–1989 | HAEUPLER & SCHÖNFELDER | Atlas Farn- und Blütenpflanzen, ed. 1–2 |
| | 1996 | BENKERT & al. | Verbreitungsatlas Ostdeutschland |
| SH | 1949 | CHRISTIANSEN | Pflanzenfundorte in Schleswig-Holstein |
| | 1953 | CHRISTIANSEN | Neue kritische Flora |
| | 1982 | RAABE & al. | Verbreitungskarten sehr seltener Arten |
| | 1987 | RAABE | Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs |
| HH | 1987 | RAABE | Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs |
| | 2001 | POPPENDIECK & al. | Arbeitsatlas stark gefährdete Farn- und Blütenpflanzen |
| MV | 1983–1987 | FUKAREK & HENKER | Kritische Flora Mecklenburg, Teil 1–5 |
| | 2006 | FUKAREK & HENKER | Flora von Mecklenburg-Vorpommern[1] |
| NI | 1994 | GARVE | Atlas gefährd. Farn- und Blütenpflanzen Niedersachsen u. Bremen |
| HB | 1993 | NAGLER & CORDES | Atlas gefährdeter und seltener Farn- und Blütenpflanzen Bremen |
| | 1994 | GARVE | Atlas gefährd. Farn- und Blütenpflanzen Niedersachsen u. Bremen |
| BE | 1982 | ZIMMERMANN | Beobachtungen der Flora Berlin (West) |
| NW | 2003 | HAEUPLER & al. | Verbreitungsatlas Farn- und Blütenpflanzen |
| HE | 1962, 1966 | LUDWIG | Neues Fundorts-Verzeichnis, Teil 1–2 |
| TH | 2002 | KORSCH & al. | Verbreitungsatlas Farn- und Blütenpflanzen |
| SN | 1956 | WÜNSCHE & SCHORLER | Die Pflanzen Sachsens, ed. 12 |
| | 2000 | HARDTKE & IHL | Atlas Farn- und Samenpflanzen |
| SL | 1979 | HAFFNER & al. | Atlas Gefäßpflanzen |
| | 1993 | SAUER | Gefäßpflanzen des Saarlandes |
| BW | 1949 | OBERDORFER | Pflanzensoziologische Exkursionsflora Südwestdeutschland, ed. 1 |
| | 1962–1970 | OBERDORFER | Pflanzensoziologische Exkursionsflora Süddeutschland, ed. 2–3 |
| | 1962 | BERTSCH | Flora von Südwestdeutschland, ed. 3 |
| | 1990–1998 | SEBALD & al. | Farn- und Blütenpflanzen, Bd. 1–8 |
| BY | 1962–1970 | OBERDORFER | Pflanzensoziologische Exkursionsflora Süddeutschland, ed. 2–3 |
| | 1990 | SCHÖNFELDER & BRESINSKY | Verbreitungsatlas Farn- und Blütenpflanzen |

[1] Da das Werk unmittelbar zum Jahresanfang 2006 erschienen ist, findet es hier noch Berücksichtigung.

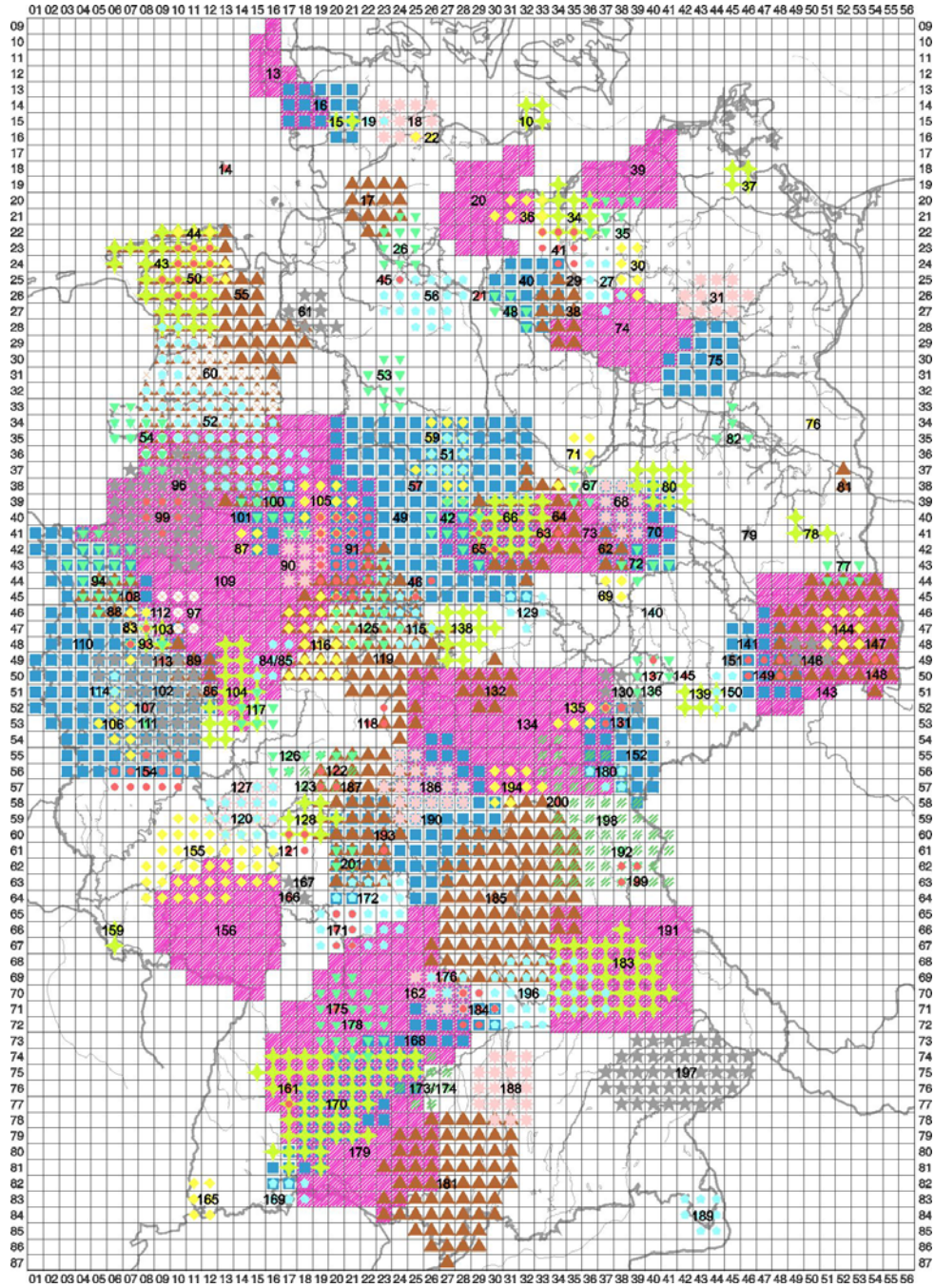

Abb. 1: Von den regionalen und lokalen Florenwerken abgedeckte Messtischblätter (TK 25). Zugeordnet wurden alle Messtischblätter, die zu etwa mindestens 25 % (entspricht einem Messtischblatt-Quadranten) von der entsprechenden Flora abgedeckt sind. Die Nummern der Bearbeitungsgebiete entsprechen denjenigen, die im bibliografischen Teil vor den einzelnen Werken in eckigen Klammern genannt sind. – Ordinance maps covered by floras. Numbers correspond to the flora numbers in chapter 3.

tischblatt für die kartografische Darstellung gewertet. Für Werke, die sich nicht an diesem Rasternetz orientieren, wurde eine ungefähre Abgrenzung des Bearbeitungsgebietes in der Karte vorgenommen.

Nach der Art der gegebenen Information lassen sich die in der Bibliografie aufgelisteten Florenwerke in drei Gruppen einteilen:

A – Bestimmungsfloren

Hierunter fallen Florenwerke mit Bestimmungsschlüsseln, die aber nur summarische Angaben zu Verbreitung und Häufigkeit enthalten; meist sind diese Werke bundesweit gültig. Typische und jedem bekannte Werke sind der „Rothmaler“, der „Oberdorfer“ oder der „Schmeil-Fitschen". Solche Arbeiten wurden aufgenommen, wenn sie dichotome oder synoptische Bestimmungsschlüssel bieten und alle Farn- und Blütenpflanzen des Gebietes erfasst sind. Mit „(A)“ gekennzeichnete Werke enthalten lediglich Bestimmungsschlüssel für einen Teil der behandelten Arten.

Die vielen bunt bebilderten Bücher nach der Art eines „Blühfix“ sind also ausgenommen, wenn sie keine Bestimmungsschlüssel bieten, ebenso die Spezialschlüssel für einzelne Gruppen, für die mit BERGMEIER (1994) eine hervorragende Übersicht besteht.

B – Verbreitungsatlanten

Dies sind die gut bekannten „Rasterkartierungen“ kleiner oder größerer Gebiete, wie beispielsweise die Verbreitungsatlanten für Westdeutschland (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988) oder Ostdeutschland (BENKERT & al. 1996). Werke sind in diese Kategorie berücksichtigt, wenn sie für alle Arten eines Gebietes Verbreitungskarten (als Raster-, Punkt- oder Umrisskarten) darstellen. Werke, die nur für ausgewählte Sippen Verbreitungskarten enthalten, sind mit „(B)“ gekennzeichnet. Bei der Art der kartografischen Darstellung lassen sich Rasterverbreitungskarten auf der Basis der Topografischen Karte im Maßstab 1 : 25 000 (B1), auf Basis der Deutschen Grundkarte im Maßstab 1 : 5 000 (B2), Karten im Gauß-Krüger-Raster (B3), Punktverbreitungskarten (B4) sowie sonstige Karten (B5) unterscheiden. Bei Karten auf der Basis der TK 25 lassen sich eine Darstellung im Raster eines ganzen Kartenblattes (MTB), auf der Basis eines Viertel-Messtischblattes (MTB4), 16tel-Messtischblattes (MTB16), 36stel-Messtischblatt (MTB36), 64stel-Messtischblatt (MTB64), 256stel-Messtischblatt (MTB 256), 1024stel-Messtischblatt (MTB1024) oder im Minutenfeld-Raster (MF) unterscheiden.

C – Landes-, Regional- und Lokalfloren

In dieser Kategorie sind Arbeiten berücksichtigt, wenn sie folgende drei Kriterien erfüllen:

- möglichst vollständige Auflistung der Pflanzen eines bestimmten Gebietes,
- Fundortsangaben zumindest für seltene Arten,
- definiertes Gebiet (administrativ, naturräumlich oder entsprechend den topografischen Karten).

Nach der Größe der Bearbeitungsgebiete wird zwischen Landesfloren (C1), Regionalfloren (C2) und Lokalfloren (C3) unterschieden. Die Grenze zwischen Regional- und Lokalfloren lässt sich oftmals nicht klar ziehen. Als Grenze für eine Lokalflora haben wir einen Bezugsraum zwischen einem und fünf Messtischblättern zu Grunde gelegt. Allerdings haben wir Floren eines Stadtgebietes ebenfalls als Lokalfloren gewertet, auch wenn diese einen geringfügig größeren Bezugsraum als fünf Messtischblätter abdecken.

Nicht aufgenommen wurden Bearbeitungen für einzelne Pflanzengruppen (Orchideen, Farne etc.), aber auch die vielen Fundmeldungen, die sich ausschließlich auf seltene oder gefährdete Arten einer Region beziehen. Diese sind meist in botanischen oder naturwissenschaftlichen Zeitschriftenreihen publiziert und daher relativ gut zu erschließen. Nach 1945 erschienene Nachdrucke von früher publizierten Florenwerken bleiben ebenso unberücksichtigt.

In nachfolgender bibliografischer Liste sind sämtliche Florenwerke fortlaufend durchnummeriert (Zahl in eckigen Klammern vor dem jeweiligen Zitat). Dabei sind in mehreren Auflagen erschienene Werke ab der 2. Auflage mit #/2, #/3 usw., ein in Teilbeiträgen oder Bänden erschienenes Werk mit #/T1, #/T2 usw. sowie Nachträge zu einer Flora mit

#/N1, #/N2 usw. bezeichnet. Bei Lokal- und Regionalfloren (Kategorien C2 und C3) entspricht die fortlaufende Nummer der Nummer des Bezugsraumes in Abb. 1. Zur leichteren Auffindbarkeit sind die Floren nach Bundesländern angeordnet. Die Stadtstaaten Hamburg, Bremen und Berlin wurden dabei den Bundesländern Schleswig-Holstein, Niedersachsen bzw. Brandenburg zugeordnet. Die Bundesfloren sind den Landes-, Regional- und Lokalfloren vorangestellt. Florenwerke, die mehrere Bundesländer berücksichtigen, sind dem Land mit dem größten Flächenanteil zugeordnet. Bei weiteren mit Teilgebieten berücksichtigten Ländern erfolgt dort ein Querverweis auf die Nummer des jeweiligen Florenwerkes. Innerhalb der einzelnen Bundesländer sind die Werke alphabetisch nach Autoren angeordnet. Nachträge erscheinen direkt hinter dem jeweiligen Hauptwerk.

Ferner sind in eckigen Klammern hinter jedem Werk folgende Informationen genannt: Zuordnung zu einer oder mehreren der oben definierten Kategorien A–C, Definition des Bezugsraumes (Landschaftliche Einheit [D1], administrative Einheit [D2], Topografische Karte [D3], Sonstiges bzw. unbestimmt [Dx]) sowie Angaben zur Verbreitung und Häufigkeit der Arten (verbal bzw. durch Kürzel [E1] oder kartografische Darstellung durch unterschiedliche Nachweissymbole [E2]).

Bei in mehr als drei Auflagen erschienenen Werken sind nur für die jeweils erste und letzte Auflage des berücksichtigten Zeitraumes 1945 bis 2005 die vollständigen Zitate angeführt. Ansonsten finden sich hinter der fortlaufenden Nummer nur das Erscheinungsjahr sowie die Nummer der Auflage. Ausnahmen wurden bei Werken gemacht, die im Laufe ihres Erscheinens den Bezugsraum innerhalb Deutschlands und somit den Titel verändert haben.

Die Abkürzungen von Periodika folgen, soweit dort berücksichtigt, dem BPH 2 (BRIDSON 2004).

## 3. Bibliografische Liste der Florenwerke

### 3.1 Bundesfloren

[1] BENKERT, D., FUKAREK, F. & KORSCH, H. 1996, ed.: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen). 615 S., 9 Folienkarten auf drei Beilagen. – Fischer, Jena, Stuttgart, Lübeck, Ulm. [B1MTB4, D2]

[2] GARCKE, A. (Begr.) 1972: Illustrierte Flora. Deutschland und angrenzende Gebiete. Gefäßkryptogamen und Blütenpflanzen, ed. 23. Herausgegeben von WEIHE, K. von unter Mitarbeit von FÜRNKRANZ, D., GREBE, H., SCHENK, E., SEITHE, A., VOGELLEHNER, D. & ZIMMERMANN, W. XX, 1607 S. – Parey, Berlin, Hamburg. [A, D2/Dx, E1)

[3] HAEUPLER, H. & SCHÖNFELDER, P. (ed.) 1988: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Unter Mitarbeit von SCHUHWERK, F. 768 S., 30 Folienkarten als Beilage. – Ulmer, Stuttgart. [B1MTB, D2]

[3/2] — & — (ed.) 1989: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland, ed. 2. Unter Mitarbeit von SCHUHWERK, F. 768 S., 30 Folienkarten als Beilage. – Ulmer, Stuttgart. [B1MTB, D2]

[4] OBERDORFER, E. 1949: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Südwestdeutschland und die angrenzenden Gebiete. 411 S. – Ulmer, Stuttgart. [A, D1, E1]

[4/2] — 1962: Pflanzensoziologische Exkursionsflora für Süddeutschland und die angrenzenden Gebiete, ed. 2. 987 S. – Ulmer, Stuttgart. [A, D1/Dx, E1]

[4/3] 1970, ed. 3

[4/4] OBERDORFER, E. 1979: Pflanzensoziologische Exkursionsflora, ed. 4. Unter Mitarbeit von MÜLLER, T. 997 S. – Ulmer, Stuttgart. [A, Dx, E1]

[4/5] 1983, ed. 5

[4/6] 1990, ed. 6

[4/7] 1994, ed. 7

[4/8] OBERDORFER, E. 2001: Pflanzensoziologische Exkursionsflora, ed. 8. Unter Mitarbeit von SCHWABE, A. & MÜLLER, T. und mit Beiträgen von KORNECK, D., LIPPERT, W., PATZKE, E. & WEBER, H. E. 1051 S. – Ulmer, Stuttgart. [A, Dx, E1]

[5] ROTHMALER, W. (ed.) 1952: Exkursionsflora. Ein Pflanzenbestimmungsbuch für Schulen und Hochschulen. Unter Mitarbeit von FÖRSTER, H., LEMKE, W., PÜSCHEL, E., REICHENBACH, H. & SCHUBERT, R. 366 S. – Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin. [A, D2]

[5/2] 1953, ed. 2
[5/3] 1954, ed. 3
[5/4] 1955, ed. 4
[5/5] 1956, ed. 5
[5/6] 1957, ed. 6
[5/7] ROTHMALER, W. (ed.) 1957: Exkursionsflora. Ein Pflanzenbestimmungsbuch für Schulen und Hochschulen, ed. 7. Unter Mitarbeit von FÖRSTER, H., LEMKE, W., PÜSCHEL, E., REICHENBACH, H., & SCHUBERT, R. 366 S. – Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin. [A, D2]
[6] ROTHMALER, W. (ed.) 1958: Exkursionsflora von Deutschland. Gefäßpflanzen. Bearbeitet von FÖRSTER, H., FUKAREK, F., LEMKE, W., PÜSCHEL, E., REICHENBACH, H. & ROTHMALER, W. 502 S. – Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin. [A, D2, E1]
[6/2] 1961, ed. 2
[6/3] 1962, ed. 3
[6/4–5] 1966, ed. 4–5
[6/6] 1967, ed. 6
[6/7] 1972, ed. 7
[6/8] 1976, ed. 8
[6/9] 1978, ed. 9
[6/10] 1981, ed. 10
[6/11] 1982, ed. 11
[6/12] 1984, ed. 12
[6/13] 1987, ed. 13
[6/14] 1988, ed. 14
[6/15] 1990 & 1994, ed. 15
[6/16] 1996, ed. 16
[6/17] 1999, ed. 17
[6/18] 2002, ed. 18
[6/19] ROTHMALER, W. (Begr.) 2005: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 2: Gefäßpflanzen: Grundband, ed. 19. Herausgegeben von JÄGER, E. J. 640 S. – Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag, München. [A, D2, E1]
[7] ROTHMALER, W. (ed.) 1963: Exkursionsflora von Deutschland. Kritischer Ergänzungsband Gefässpflanzen. Unter Mitarbeit von DETTMANN, U., LEMKE, W. & REICHENBACH, H. XX, 622 S. – Volk und Wissen Volkseigener Verlag, Berlin. [A, D2, E1]
[7/2] 1966, ed. 2
[7/3] 1970, ed. 3
[7/4] 1976, ed. 4
[7/5] 1982, ed. 5
[7/6] “1986”, 1987, ed. 6
[7/7] 1988, ed. 7
[7/8] 1990, ed. 8
[7/9] 2002, ed. 9
[7/10] ROTHMALER, W. (Begr.) 2005: Exkursionsflora von Deutschland. Bd. 4: Gefäßpflanzen: Kritischer Band, ed. 10. Herausgegeben von JÄGER E. J. & WERNER, K. 980 S. Elsevier, Spektrum Akademischer Verlag, München. [7/10, A, D2, E1]
[8/1–3] SCHMEIL, O. & FITSCHEN, J. 1945: Flora von Deutschland. Ein Hilfsbuch zum Bestimmen der in Deutschland wildwachsenden und häufig angebauten Pflanzen, ed. 54–56. 449 S. – Quelle & Meyer, Leipzig. [A, D2]
[8/4–6] 1949, ed. 57–59
[8/7–8] 1951, ed. 60–61
[8/9–10] 1952, ed. 62–63
[8/11] 1954, ed. 64
[8/12] “1955” 1956, ed. 65
[8/13] 1956, ed. 66
[8/14] “1957” 1958, ed. 67
[8/15] 1958, ed. 68
[8/16] 1959, ed. 69
[8/17–19] 1960, ed. 70–72
[8/20] s. d., ed. 73
[8/21–23] 1962, ed. 74–76
[8/24–27] 1965, ed. 77–80
[8/28] 1967, ed. 81
[8/29–30] 1968, ed. 82–83
[8/31] s. d, ed. 84
[8/32] 1973, ed. 85
[8/33] 1976, ed. 86
[8/34] 1982, ed. 87
[8/35] 1988, ed. 88
[8/36] 1993, ed. 89
[8/37] 1996, ed. 90
[8/38] 2000, ed. 91
[8/39] SCHMEIL, O. & FITSCHEN, J. (Begr.) 2003: Flora von Deutschland und angrenzender Länder. Ein Buch zum Bestimmen der wildwachsenden und häufig kultivierten Gefäßpflanzen, ed. 92. Bearbeitet von SENGHAS, K. & SEYBOLD, S. XII, 864 S. – Quelle & Meyer, Wiebelsheim. [A, D2]
[9] — & — (Begr.) 1958: Flora von Deutschland. Bestimmungsbuch für die in Deutschland wildwachsenden Pflanzen und im Freien häufig vorkommendenb Zier- und Kulturpflanzen, ed. 67/68. Bearbeitet von VOERKEL, H. & MÜLLER, G. XII, 515 S. – Gustav Fischer, Jena. [A, D2; Deutsche Demokratische Republik]

## 3.2 Schleswig-Holstein und Hamburg

[10] CHRISTENSEN, E. & WESTDÖRP, J. 1979: Flora von Fehmarn. – Mitt. Arbeitsgem. Geobot. Schleswig-Holstein & Hamburg 30: 1–262; Kiel. [(B4)/C3, D1, E1]

[11] CHRISTIANSEN, A. 1949: Verzeichnis der Pflanzenfundorte in Schleswig-Holstein, ed. 2. Bearbeitet von Christiansen, W. VII, 84 S. (Bücher der Heimat Bd. 2). – Verein zur Pflege der Natur- und Landeskunde in Schleswig-Holstein, Kiel. [C1, D2, E1]

[12] CHRISTIANSEN, W. 1953: Neue kritische Flora von Schleswig-Holstein. 532, XXXX S., 1 Karte als Anhang. – Heinrich Möller Söhne, Rendsburg. [A/(B1MTB)/C1, D2, E1]

[13] — 1961: Flora der Nordfriesischen Inseln. – Abh. Verh. Naturwiss. Vereins Hamburg N. F. 4, Suppl.: 1–127; Hamburg. [C2, D1, E1]

[14] — & KOHN, H.-L. 1958: Flora von Helgoland. – Abh. Naturwiss. Vereins Bremen 35(2): 209–227; Bremen. [C3, D1, E1]

[15] HORSTMANN, H. 1950: Flora von Schwabstedt. – Schriften Naturwiss. Vereins Schleswig-Holstein 24(2): 15–43; Kiel. [C3, D2, E1]

[16] — 1959: Flora des Kreises Husum. – Mitt. Arbeitsgem. Florist. Schleswig-Holstein 7: 1–286; Kiel. [(B4)/C2, D2, E1]

[17] JANSEN, W. 1986: Flora des Kreises Steinburg. – Mitt. Arbeitsgem. Geobot. Schleswig-Holstein & Hamburg 36: 1–403; Kiel. [(B1MTB36)/C2, D2, E1]

[18] JÖNS, K. 1953: Flora des Kreises Eckernförde. – Jahrb. Heimatgem. Kreises Eckernförde 11: 113–234; Eckernförde. [C2, D2, E1]

[19] — 1955: Flora von Klein-Rheide. – Mitt. Arbeitsgem. Florist. Schleswig-Holstein 5: 98–115; Kiel. [C3, D2, E1]

[20] PETERSEN, K. 1954: Flora von Lübeck und Umgebung (Neue Forschungen 1932–1954). – Mitt. Geogr. Ges. Naturhist. Mus. Lübeck 45: 81–132; Lübeck. [C2, Dx, E1]

[20/N1] KONOPKA, K. 1966: Petersens Flora von Lübeck und Umgebung. – Ber. Vereins „Natur Heimat“ Lübeck 7/8: 19–138; Lübeck. [C2, Dx, E1]

[21] KRESKEN, G.-U. 2004: Atlas der Flora von Lauenburg und Umgebung. – Ber. Bot. Vereins Hamburg 21: 5–106; Hamburg. [B1MTB1024, D3]

[22] LETTAU, M. 1955: Florenliste des Schulbezirks Stampe. – Mitt. Arbeitsgem. Florist. Schleswig-Holstein 5: 158–177; Kiel. [C3, Dx, E1]

[23] POPPENDIECK, H.-H., BRANDT, I. & PRONDZINSKI, J. von (ed.) 2001: Die vom Aussterben bedrohten, stark gefährdeten und sehr seltenen Farn- und Blütenpflanzen von Hamburg. Arbeitsatlas – Stand November 2001. – Artenkataster und Artenhilfsprogramm Farn- und Blütenpflanzen in Hamburg Teil 1. 186 Seiten. – Botanischer Verein zu Hamburg & Freie und Hansestadt Hamburg, Umweltbehörde, Naturschutzamt, Hamburg. [B3/C1, D2, E1]

[24] RAABE, E.-W. 1987: Atlas der Flora Schleswig-Holsteins und Hamburgs. Bearbeitet und herausgegeben von DIERSSEN, K. & MIERWALD, U. 654 S. – Wachholtz Verlag, Neumünster. [B1 MTB36, D2]

[25] —, BROCKMANN, C. & DIERSSEN, K. 1982: Verbreitungskarten ausgestorbener, verschollener und sehr seltener Gefäßpflanzen in Schleswig-Holstein. – Mitt. Arbeitsgem. Geobot. Schleswig-Holstein & Hamburg 32: 1–317; Kiel. [B5/D2]

[26] URBSCHAT, J. 1972: Flora des Kreises Pinneberg. – Mitt. Arbeitsgem. Florist. Schleswig-Holstein 20: 1–281; Kiel. [(B5)/C2, D2, E1]

## 3.3 Mecklenburg-Vorpommern

[27] DAHNKE, W. 1955: Flora des Kreises Parchim. 64 S, Anhang. – Pädagogisches Kabinett des Kreises Parchim, Parchim. [C2, D2, E1]

[28/T1] — 1966: Neue kritische Flora des Kreises Parchim. I. Teil. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 12: 52–84; Rostock. [C2, D2, E1]

[28/T2] — 1967: Neue kritische Flora des Kreises Parchim. II. Teil – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 13: 13–85; Rostock. [C2, D2, E1]

[29] — 1956: Flora der Lewitz. 28 S. – Pädagogisches Kabinett des Kreises Parchim, Parchim. [C3, D1, E1]

[30] — 1958: Flora des Kreises Lübz. 59 S., 16 unpag. Abbildungstafeln. – Rat des Kreises Lübz, Abteilung Volksbildung, Pädagogisches Kreiskabinett. [C2, D2, E1]

[30/N1] — 1965: Nachtrag zur „Flora des Kreises Lübz“. 14 S. – Rat des Kreises Lübz, Abteilung Volksbildung, Pädagogisches Kreiskabinett. [C2, D2, E1]

[30/N2] KINTZEL, W. 1970: II. Nachtrag zur „Flora des Kreises Lübz“ 24 S. – Kreiskabinett für Weiterbildung der Lehrer und Erzieher Lübz, Lübz. [C2, D2, E1]

[31/T1] DOLL, R. 1985: Kritische Flora des Kreises Neustrelitz (1. Teil). – Natur Naturschutz Mecklenburg 22: 3–60; Greifswald, Waren. [(B4)/C2, D2, E1]

[31/T2] — 1991: Kritische Flora des Kreises Neustrelitz (2. Teil). – Natur Naturschutz Mecklenburg 29: 2–81; Greifswald, Waren. [(B4)/C2, D2, E1]

[32/T1] FUKAREK, F. & HENKER, H. 1983: Neue kritische Flora von Mecklenburg (1. Teil). Unter Mitarbeit von WEBER, H. E., DUTY, J., HUSE, M, JESCHKE, L., KLEMM, C.-L., KNAPP, H. D., SLUSCHNY, H. & VOIGTLÄNDER, U. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 23: 28–133; Rostock. [C1, D2, E1]

[32/T2] — & — 1984: Neue kritische Flora von Mecklenburg (2. Teil). Unter Mitarbeit von WEBER, H. E., DUTY, J., HUSE, M, JESCHKE, L., KLEMM, C.-L., KNAPP, H. D., SLUSCHNY, H. & VOIGTLÄNDER, U. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 24: 11–93; Rostock. [C1, D2, E1]

[32/T3] — & — 1985: Neue kritische Flora von Mecklenburg (3. Teil). *Polemoniaceae* bis *Asteraceae*. Unter Mitarbeit von WEBER, H. E., DUTY, J., HUSE, M, JESCHKE, L., KLEMM, C.-L., KNAPP, H. D., SLUSCHNY, H. & VOIGTLÄNDER, U. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 25: 5–79; Rostock. [C1, D2, E1]

[32/T4] — & — 1986: Neue kritische Flora von Mecklenburg (4. Teil). Unter Mitarbeit von WEBER, H. E., DUTY, J., HUSE, M, JESCHKE, L., KLEMM, C.-L., KNAPP, H. D., SLUSCHNY, H. & VOIGTLÄNDER, U. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 26: 13–85; Rostock. [C1, D2, E1]

[32/T5] — & — 1987: Neue kritische Flora von Mecklenburg (5. Teil). Unter Mitarbeit von WEBER, H. E., DUTY, J., HUSE, M, JESCHKE, L., KLEMM, C.-L., KNAPP, H. D., SLUSCHNY, H. & VOIGTLÄNDER, U. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 27: 5–41; Rostock. [C1, D2, E1]

[33] — & — 2006: Flora von Mecklenburg-Vorpommern. Farn- und Blütenpflanzen. Herausgegeben von HENKER, H. & BERG, C. 425 S. – Weissdorn-Verlag; Jena. [(B1MTB4)/C1, D2, E1]

[34/T1] HENKER, H. 1960: Flora um Wismar, Neukloster und Warin (Farnpflanzen – *Pteridopyhta* und Blütenpflanzen – *Spermatophyta*). I. Teil. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 6: 102–173; Rostock. [(B4)/C2, Dx, E1]

[34/T2] — 1961: Flora um Wismar, Neukloster und Warin (Farnpflanzen: *Pteridopyhta* und Blütenpflanzen: *Spermatophyta*). II. Teil (und Schluß). – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 7: 7–139; Rostock. [(B4)/C2, Dx, E1]

[34/T3] — 1979: Flora um Wismar, Neukloster und Warin. III. Teil (neu aufgefundene Arten und Kleinarten). – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg. 19: 49–67; Rostock. [C2, Dx, E1]

[35/T1] HÖHLEIN, V. 1977: Flora von Bützow und Umgebung. 24 S. – Rat des Kreises Bützow, Abt. Volksbildung, Pädagogisches Kreiskabinett, Bützow. [C2, Dx, E1]

[35/T2] — 1978: Flora von Bützow und Umgebung. Teil 2. 40 S. – Rat des Kreises Bützow, Abt. Volksbildung, Pädagogisches Kreiskabinett, Bützow. [C2, Dx, E1]

[35/T3] — 1980: Flora von Bützow und Umgebung. Teil 3. 26 S. – Rat des Kreises Bützow, Abt. Volksbildung, Pädagogisches Kreiskabinett, Bützow. [C2, Dx, E1]

[35/T4] — 1981: Flora von Bützow und Umgebung. Teil 4. 36 S. – Rat des Kreises Bützow, Abt. Volksbildung, Pädagogisches Kreiskabinett, Bützow. [C2, Dx, E1]

[35/T5] — 1982: Flora von Bützow und Umgebung. Teil 5. 27 S. – Rat des Kreises Bützow, Abt. Volksbildung, Pädagogisches Kreiskabinett, Bützow. [C2, Dx, E1]

[36] KLEMM, C.-L. 1975: Vorläufige Flora des Kreises Grevesmühlen. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 15: 127–260; Rostock. [C2, Dx, E1]

[36/N1] — 1989: Vorläufige Flora des Kreises Grevesmühlen. 1. Nachtrag (mit Angaben zu den Kreisen Gadebusch und Wismar). – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 24: 40–59; Rostock. [C2, Dx, E1]

[37] KÖNIG, P. 2005: Floren- und Landschaftswandel von Greifswald und Umgebung. 629 S., 2 Folienbeilagen. – Weissdorn-Verlag; Jena. [B1MTB64/C3, D3, E1]

[38] KRAMBEER, R. 1962: Flora des Kreises Ludwigslust. – Päd. Rundbr. Abt. Volks-

bildung Päd. Kreiskabinetts Gewerkschaft Unterricht Erziehung Kreises Ludwigslust 2(5/6): 1–111, 23 unpag. Tafeln; Ludwigslust. [C2, D2, E1]]

[39] PANKOW, H. (ed.) 1967: Flora von Rostock und Umgebung. 359 S. – Verlag der Universität Rostock; Rostock. [A/(B4)/C2, Dx, E1]

[40] PASSARGE, H. 1960: Zur Flora von Hagenow. – Arch. Freunde Naturgesch. Mecklenburg 6: 7–41; Rostock. [C2, Dx, E1]

[41/T1] RICHTER, E. & SLUSCHNY, H. 1982: Flora des Stadt- und Landkreises Schwerin. Teil 1. S. 1–94. – Rat der Stadt Schwerin, Abt. Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Erholungswesen; Rat des Kreises Schwerin, Abt. Land- und Nahrungsgüterwirtschaft; Kulturbund der DDR, Bezirksleitung Schwerin, Gesellschaft für Natur und Umwelt. [C2, D2, E1]

[41/T2] — & — 1983: Flora des Stadt- und Landkreises Schwerin. Teil 2. S. 95–188, 8 unpag. Abbildungstafeln als Anhang. – Rat der Stadt Schwerin, Abt. Umweltschutz, Wasserwirtschaft und Erholungswesen; Rat des Kreises Schwerin, Abt. Land- und Nahrungsgüterwirtschaft; Kulturbund der DDR, Bezirksleitung Schwerin, Gesellschaft für Natur und Umwelt. [C2, D2, E1]

[41/N1] SLUSCHNY, H. 1996: Nachtrag zur „Flora des Stand- und Landkreises Schwerin“. – Bot. Rundbr. Mecklenburg-Vorpommern 29: 111–122; Waren. [C2, D2, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [20].

## 3.4 Niedersachsen und Bremen

[42] BOLLMEIER, M., GERLACH, A. & KÄTZEL, A. 2004: Flora des Landkreises Goslar. – Mitt. Naturwiss. Vereins Goslar 8(1–4): 1–1223, 2 Karten- und 1 Folienbeilage; Goslar. [B1MF/C2, D2, E1]

[43] DIEKEN, J. VAN 1970: Beiträge zur Flora Nordwestdeutschlands unter besonderer Berücksichtigung Ostfrieslands. 284 S. – C. L. Mettcker & Söhne, Jever. [C2, D1, E1]

[44] FEDER, J. & SCHÄFER, B. 2003: Flora des Landkreises Wittmund. Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Wittmund sowie seiner Inseln Langeoog und Spiekeroog. 140 S., 16 unpag. Farbtafeln. – Heimatverein „Altes Amt Friedeburg“, Friedeburg. [C2, D2, E1]

[45] FIEBIG, I. 1994: Flora von Buxtehude. – Ber. Bot. Vereins Hamburg 14: 1–98; Hamburg. [(B1MF)/C3, D2, E1]

[46] FUCHS, H. 1964: Flora von Göttingen. Führer zu den wildwachsenden Pflanzen des Göttinger Muschelkalkgebietes. 156 S. – Vandenhoeck & Ruprecht, Göttingen. [C3, D1, E1]

[47] GARVE, E. 1994: Atlas der gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen in Niedersachsen und Bremen. Kartierung 1982–1992. – Naturschutz Landschaftspflege Niedersachsen 30/1: 1–478, 1 Folienbeil.; 30/2: (2), 479–895; Hannover. [B1MTB4, D2, E2]

[48] — & ZACHARIAS, D. 1996: Die Farn- und Blütenpflanzen des ehemaligen Amtes Neuhaus (Mittelelbe, Lkr. Lüneburg). Ergebnisse einer 1994 durchgeführten Detailkartierung. – Tuexenia 16: 579–625; Göttingen. [(B1MF)/C2, D2, E1]

[49] HAEUPLER, H. 1976: Flora von Südniedersachsen, Teil 1. Atlas zur Flora von Südniedersachsen – Verbreitung der Gefäßpflanzen –. – Scripta Geobotanica 10: 1–367; Göttingen. [B1MTB4, D3]

[50] JOHANNSEN, K. 1986: Pflanzenatlas des mittleren Ostfriesland – mit Häufigkeitsangaben – unter Mitarbeit von DIRKSEN, A., HETZEL, R. & SCHOLZ, F. 227 S. – Ostfriesisches Kultur- und Bildungszentrum (KBZ), Institut der Ostfriesischen Landschaft, Aurich. [B1MTB4/C2, D3, E1/E2]

[50/2] — 1987: Pflanzenatlas des mittleren Ostfriesland, ed. 2. 226 S. – Ostfriesisches Kultur- und Bildungszentrum (KBZ), Institut der Ostfriesischen Landschaft, Aurich. [B1MTB4/C2, D3, E1/E2]

[51] KAUERS, M. & THEUNERT, R. 1994: Die Flora von Peine. – Ökologieconsult-Schr. 2: 1–372; Peine. [(B4)/C2, Dx, E1]

[51/N1] THEUNERT, R. 2001: Ergänzungen zur Peine Flora. – Ökologieconsult-Schr. 4: 131–135; Hohenhameln. [C2, Dx, E1]

[52] KOCH, K. 1958: Flora des Regierungsbezirks Osnabrück und der benachbarten Gebiete, ed. 2. LV, (1), 543 S. – Verlag der Rackhorstschen Buchhandlung, Osnabrück. [A/C2, Dx, E1]

[53] KOSSEL, H. & STRASBURGER, K. 1966: Bemerkungen zur Flora des Kreises Fallingbostel. – Jahresh. Naturwiss. Vereins Fürstenth. Lüneburg 29: 75–96; Lüneburg. [C2, D2, E1]

[54] LENSKI, H. 1990: Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Grafschaft Bentheim. Mit einem Beitrag (Brombeeren) von WEBER, H. E. 226 S. (Das Bentheimer Land Bd. 120). – Verlag Heimatverein der Grafschaft Bentheim, Bad Bentheim. [B1MTB16/C2, D2, E1]

[54/N1] — 1997: Neu- und Wiederfunde von Gefäßpflanzen in der Grafschaft Bentheim. – Osnabrück. Naturwiss. Mitt. 23: 205–209; Osnabrück. [C2, D2, E1]

[55] MEYER, W. & DIEKEN, J. VAN 1947: Pflanzenbestimmungsbuch für die Landschaften Osnabrück, Oldenburg-Ostfriesland und ihre Inseln. Bd. 1, ed. 2. 221 S. – Friedrich Trüjen, Bremen. [A/C2, D1, E1]

[55/2] — & — 1949: Pflanzenbestimmungsbuch für die Landschaften Oldenburg und Ostfriesland sowie ihre Inseln mit Berücksichtigung der Nachbargebiete. Bd. 1, ed. 3. 256 S. – Oldenburger Verlagshaus, Oldenburg. [A/C2, D1, E1]

[56] MÜLLER, R. 1983: Flora des Landkreises Harburg und angrenzender Gebiete. Unter Mitarbeit von HORST, K. und Beiträgen von MANG, F. W. C. 248 S. – Landkreis Harburg, Winsen (Luhe). [(B1MTB4)/C2, D3, E1]

[56/2] — 1991: Flora des Landkreises Harburg II und angrenzender Gebiete. Unter Mitarbeit von HORST, K. und Beiträgen von MANG, F. W. C. 415 S. – Landkreis Harburg, Winsen (Luhe). [(B1MTB4)/C2, D3, E1]

[56/N1] — 1986: Neu- und Wiederfunde von Gefäßpflanzen als Nachtrag zu der Flora des Landkreises Harburg/Niedersachsen. – Ber. Bot. Vereins Hamburg 8: 16-20; Hamburg. [C2, D3, E1]

[56/N2] — 1990: Neu- und Wiederfunde von Gefäßpflanzen, 2. Nachtrag zu der Flora des Landkreises Harburg. – Ber. Bot. Vereins Hamburg 11: 70–76; Hamburg. [C2, D3, E1]

[56/N3] — 1998: Neu- und Wiederfunde von Gefäßpflanzen. Dritter Nachtrag zur Flora des Landkreises Harburg. – Ber. Bot. Vereins Hamburg 18: 117–121; Hamburg. [C2, D3, E1]

[57] MÜLLER, W. 2001: Flora von Hildesheim. Unter Mitwirkung der botanischen Arbeitsgruppe des Ornithologischen Vereins zu Hildesheim. – Natur & Landschaft Kr. Hildesheim, Mitt. Paul-Feindt-Stiftung 3: 1–366; Hildesheim. [B3/C3, D2, E1]

[58] NAGLER, A. & CORDES, H. 1993: Atlas der gefährdeten und seltenen Farn- und Blütenpflanzen im Land Bremen mit Auswertung für den Arten- und Biotopschutz. – Abh. Naturwiss. Vereins Bremen 42(2): 161–580, 5 Folien als Beilage; Bremen. [B2, D2, E2]

[59] OELKE, H. & HEUER, O. 1978: Die Pflanzen des Peiner Moränen- und Lößgebietes. Mit Beiträgen von BEHMANN, G. & GEHRMANN, W. 279 S. (Georg-Behmann-Gedächtnisschrift). – Selbstverlag, Peine. [C3, Dx, E1]

[59/2] — & — 1993: Die Pflanzen des Peiner Moränen- und Lößgebietes, ed. 2. Neubearbeitet von OELKE, H., RIEMENSCHNEIDER, G. & SCHWEITZER, L. mit Beiträgen von BEHMANN, G., GEHRMANN, W. & KUKLIK, H.-W. – Beitr. Naturk. Niedersachsens 46, Sonderbd. 1: (2), I–IV, 1–354; Peine. [C3, Dx, E1]

[60] WEBER, H. E. 1995: Flora von Südwest-Niedersachsen und dem benachbarten Westfalen. 770 S. – H. Th. Wenner, Osnabrück. [A/C2, Dx, E1]

[60/N1] — 1996: Neufunde und Nachträge zur Flora des westlichen Niedersachsens und benachbarten Westfalens. – Osnabrück. Naturwiss. Mitt. 22: 123–133; Osnabrück. [C2, Dx, E1]

[61] ZIEBELL, E. 1997: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Landkreises Osterholz. 143 S. – Verlag M. Simmering, Lilienthal. [B1MTB16/C2, D2, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [73], [91], [115], [119].

### 3.5 Sachsen-Anhalt

[62] BRAUN, U. & WENZEL, W. 1988: Flora des Kreises Köthen (unter Berücksichtigung der unmittelbar angrenzenden Randgebiete). – In: KÄSTNER, A., Red.: Vegetation und Flora des Kreises Köthen. Monogr. Naumann-Museum 3: 76–94; Köthen. [C3, D1/D2, E1]

[63] EICHLER, H. 1970: Flora und Vegetation des Hakels. – Willdenowia Beih. 6: 1–204; Berlin. [C3, D1, E1]

[64] HERDAM, H. 1993: Neue Flora von Halberstadt. Farn- und Blütenpflanzen des Nordharzes und seines Vorlandes (Sachsen-Anhalt). Unter Mitwirkung von KISON, H.-U., WEGENER, U., HÖGEL, C., ILLIG, W., BARTSCH, A., GROSS, A. & HANELT, P. 385 S., 1 Folienbeilage. – Botanischer Arbeitskreis Nordharz, Quedlinburg. [B1 MTB4/C2, D2/D3, E1]

[64/2] — 1995: Neue Flora von Halberstadt. Farn- und Blütenpflanzen des Nordharzes und seines Vorlandes (Sachsen-Anhalt), ed. 2. Unter Mitwirkung von KISON, H.-U., WEGENER, U., HÖGEL, C., ILLIG, W., BARTSCH, A., GROSS, A. & HANELT, P. 385 S., 1 Folienbeilage. – Botanischer Arbeitskreis Nordharz, Quedlinburg. [B1 MTB4/C2, D2/D3, E1]

[64/N1] — 1994: Neufunde und Nachträge zu HERDAM & al.: Neue Flora von Halberstadt (1. Mitteilung). – Mitt. Bot. Arbeitskr. Nordharz 1: 1–49, Ergänzungen auf Beiblatt; Quedlinburg. [B1MTB4/C2, D2/D3, E1]

[64/N2] — 1994: Neufunde und Nachträge zur „Neuen Flora von Halberstadt". 2. Mitteilung. – Abh. Ber. Mus. Heineanum 2: 1–71; Halberstadt. [B1MTB4/C2, D2/D3, E1]

[64/N3] — 1996: Neufunde und Nachträge zur „Neuen Flora von Halberstadt". 3. Mitteilung. – Abh. Ber. Mus. Heineanum 3: 9–65; Halberstadt. [B1MTB4/C2, D2/D3, E1]

[64/N4] — 1998: Neufunde und Nachträge zur „Neuen Flora von Halberstadt". 4. Mitteilung. – Abh. Ber. Mus. Heineanum 4: 21–69; Halberstadt. [B1MTB4/C2, D2/D3, E1]

[64/N5] — 2001: Neufunde und Nachträge zur „Neuen Flora von Halberstadt". 5. Mitteilung. – Abh. Ber. Mus. Heineanum 5: 15–87; Halberstadt. [B1MTB4/C2, D2/D3, E1]

[65] KISON, H.-U. & WERNECKE, J. 2004: Die Farn- und Blütenpflanzen des Nationalparks Hochharz. Eine kommentierte Artenliste zur Vegetationskarte. Unter Mitarbeit von HERDAM, H., KARSTE, G. & WEGENER, U. 183 S. (Forschungsbericht aus dem Wissenschaftsbereich des Nationalparks Hochharz). – Nationalparkverwaltung Hochharz, Wernigerode. [C3, D2, E1]

[66] MERTENS, F. 1961: Flora von Halberstadt. Vorkommen und Verbreitung der wildwachsenden Pflanzen des Nordharzvorlandes. – Veröff. Städt. Mus. Gesch. Nat. Ges. Stadt Halberstadt 6: 1–113, 41 Abb. als unpag. Anhang; Halberstadt. [C2, Dx, E1]

[66/N1] — 1966: Nachtrag zur „Flora von Halberstadt". – Naturk. Jahresber. Mus. Heineanum 1: 7–20; Halberstadt. [C2, Dx, E1]

[67] NICKOLMANN, S. & WALTHER, D. 2004: Beiträge zur aktuellen Stadtvegetation von Magdeburg. Floristische Beobachtungen von 1993–2003. – Abh. Ber. Mus. Naturk. Magdeburg 27(1): 6–128; Magdeburg. [C3, D2, E1]

[68] SCHNELLE, W. 1992: Verzeichnis der wildwachsenden Gefäßpflanzen von Zerbst und Umgebung. 109 S., 16 unpag. Abbildungstafeln. – Förderverein Francisceum Zerbst e. V., Zerbst. [C3, Dx, E1]

[69] STOLLE, J. & KLOTZ, S. 2005: Flora der Stadt Halle (Saale). – Calendula, Hallesche Umweltblätter, Sonderh. 5: 1–164; Halle (Saale). [(B1MTB256)/C3, D2, E1]

[70/T1] VOIGT, O. 1980: Flora von Dessau und Umgebung. 1. Teil. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau, Sonderh.: 1–96; Dessau. [C2, Dx, E1]

[70/T2] — 1982: Flora von Dessau und Umgebung. 2. Teil. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau, Sonderh.: (2), 97–181; Dessau. [C2, Dx, E1]

[70/2] — 1993: Flora von Dessau und Umgebung, ed. 2. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau, Sonderh. 1993, 1–160; Dessau. [C2, Dx, E1]

[70/N1] — 1982: Nachtrag zum 1. Teil – Flora von Dessau und Umgebung 2. Teil. – Naturwiss. Beitr. Mus. Dessau, Sonderh.: 155–162; Dessau. [C2, Dx, E1]

[70/N2] — 1984: Zweiter Nachtrag zur Flora von Dessau und Umgebung. – Mitt. Florist. Kart. Halle 10(1/2): 64–72; Halle. [C2, Dx, E1]

[70/N3] — 1985: Dritter Nachtrag zur Flora von Dessau und Umgebung. – Mitt. Florist. Kart. Halle 11(1/2): 71–76; Halle. [C2, Dx, E1]

[70/N4] — 1987: Vierter Nachtrag für Flora von Dessau und Umgebung. – Mitt. Florist. Kart. Halle 13(1/2): 27–32; Halle. [C2, Dx, E1]

[70/N5] — 1989: Fünfter Nachtrag zur Flora von Dessau und Umgebung. – Mitt. Flo-

rist. Kart. Halle 15(1/2): 70–75; Halle. [C2, Dx, E1]

[71/T1] WESTHUS, W. 1986: Flora des Kreises Wolmirstedt. Vorkommen und Verbreitung der wildwachsenden Pflanzenarten des Kreises Wolmirstedt – Teil I. – Wolmirstedter Beitr. 10: 3–48, 4 unpag. Abbildungstafeln; Wolmirstedt. [(B4)/C2, D2, E1]

[71/T2] — 1987: Flora des Kreises Wolmirstedt. Vorkommen und Verbreitung der wildwachsenden Pflanzenarten des Kreises Wolmirstedt – Teil II. – Wolmirstedter Beitr. 12: 3–60, 4 unpag. Abbildungstafeln; Wolmirstedt. [C2, D2, E1]

[71/N1] — 1992: Nachträge zur Flora des Kreises Wolmirstedt. – Mitt. Florist. Kart. Halle 18(1/2): 42–44; Halle. [C2, D2, E1]

[72] WÖLFEL, U. 1992: Aktuelle Flora des Landkreises Bitterfeld. 109 S., 16 unpag. Abbildungstafeln. – Landratsamt Bitterfeld, Amt für Naturschutz und Landschaftspflege, Wolfen. [C2, D2, E1]

[73/T1] ZOBEL, A. 1975: Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Anhalt. V. Teil. – Hercynia N. F. 12(4): 432–476; Leipzig. [C2, D1/D2, E1]

[73/T2] — 1976: Vorarbeiten zu einer neuen Flora von Anhalt. VI. Teil. – Hercynia N. F. 13(1): 93–132; Leipzig. [C2, D1/D2, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [129].

## 3.6 Brandenburg und Berlin

[74] FISCHER, W. 1958: Flora der Prignitz. – Wiss. Z. Pädagog. Hochschule Potsdam, Math.-Naturwiss. Reihe 3(2): 181–243; Potsdam. [C2, D1, E1]

[74/2] — 1963: Flora der Prignitz, ed. 2. – Veröff. Heimatmus. Pritzwalk 3: 1–135, 1 Kartenbeilage; Pritzwalk. [C2, D1, E1]

[74/N1] — 1978: Zur Flora der Prignitz. Nachträge und Ergänzungen. – Gleditschia 6: 99–140; Berlin. [C2, D1, E1]

[75] — 1964: Flora des Ruppiner Landes. – Veröff. Bez.-Mus. Potsdam 5: 1–136; Potsdam. [C2, D1, E1]

[76] HOFFMANN, J. 1995: Flora des Naturparks Märkische Schweiz mit Verbreitungskarten ausgewählter Arten – als Grundlage zur Ermittlung von Wirkungen einer Klimaveränderung auf die Vegetation in Kulturlandschaften. Unter Mitarbeit von PRÜFERT, D. & KARAUS, M. 156 S. – Selbstverlag, Müncheberg. [(B4), D1, E1/E2]

[77] KLEMM, G. 1974: Flora des Kreises Spremberg. – Gleditschia 2: 29–93; Berlin. [C3, D2, E1]

[77/N1] — 1994: Flora des Kreises Spremberg. Ergänzungen und Nachträge. – Gleditschia 22(1): 25–41; Berlin. [C3, D2, E1]

[77/N2] — 1998: Flora des Altkreises Spremberg. Ergänzungen und Nachträge (2). – Gleditschia 26(1/2): 15–27; Berlin. [C3, D2, E1]

[77/N3] — 2003: Flora des Altkreises Spremberg. Ergänzungen und Nachträge (3). – Verh. Bot. Vereins Berlin Brandenburg 136: 203–229; Berlin. [C3, D2, E1]

[78] KRAUSCH, D. 1955: Flora des Oberspreewaldes. – Wiss. Z. Pädagog. Hochschule Potsdam, Math.-Naturwiss. Reihe 2(1): 81–118; Potsdam. [C3, D1, E1]

[79] PATZKE, E. 1964: Die Flora des Meßtischblattes Dahme. – Verh. Bot. Vereins Prov. Brandenburg 101(2): 121–178; Berlin. [C3, D3, E1]

[80] PAUL, P. 2005: Pflanzen und ihre Lebensgemeinschaften im Naturpark Hoher Fläming. 178 S., unpag. Fotoanhang. – NABU Regionalverband Belzig „Hoher Fläming – Planetal e. V.“, Belzig. [C2, D2, E1]

[81] SCHULZE, M. 1960: Verzeichnis der bis zum Jahre 1954 in der Umgebung von Müllrose aufgefundenen Farn- und Samenpflanzen und deren Fundorte. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 36(2): 111–184; Leipzig. [C3, Dx, E1]

[82] ZIMMERMANN, F. 1982: Beobachtungen der Flora im Bereich von Berlin (West) in den Jahren 1947 bis 1981. – Verh. Berliner Bot. Vereins 1–240; Berlin. [C1, D2, E1]

## 3.7 Nordrhein-Westfalen

[83] ADOLPHY, K. 1994: Flora des Kreises Mettmann unter besonderer Berücksichtigung von Schutzgebieten. Unter Mitwirkung von WOIKE, S., 256 S, 16 Abb.-Tafeln. – Biologische Station Urdenbacher Kämpe e. V., Monheim. [C3, D2, E1]

[84] BELZ, A., FASEL, P. & PETER, A. 1992: Die Farn- und Blütenpflanzen Wittgensteins. Unter Mitarbeit von HOFFMANN, G., LÖHR, A., MÜLLER, H., ROTH, G., RAABE, U.,

SCHNEIDER, R. & DE VRIES, H. 276 S. – Naturschutzbund Deutschland, Kreisverband Siegen-Wittgenstein, Regionalgruppe Wittgenstein, Erndtebrück. [(B1MTB16)/C2, D2, E1]

[85] BROCKHAUS, L. & BUSCHHAUS, H. 1965: Die Farngewächse und Blütenpflanzen Wittgensteins. – In: KRÄMER, F. (ed.), Wittgenstein I, S. 63–100. Zimmermann, Balve i. W. [C2, D2, E1]

[86] BUCHEN, C. 2005: Kommentierte Artenliste der Pflanzen des Morsbacher Berglandes 1980–2004. – In: BUCHEN, C.: Die Tiere und Pflanzen des Morsbacher Berglandes mit Anmerkungen zu angrenzenden Gebieten, S. 110–180. Martina Galunder-Verlag, Nümbrecht. [C3, D1, E1]

[87] BÜSCHER, D. (ed.) & DRÜKE, H. 1997: Blumen und Pflanzen in Oelde und Umgebung. – Dortmund. Beitr. Landesk., Naturwiss. Mitt. 31: 7–54; Dortmund. [C3, Dx, E1]

[88] DÜLL, R. & KUTZELNIGG, H. 1980: Punktkartenflora von Duisburg und Umgebung nebst Angabe der Standortansprüche, Herkunft, Einbürgerungsweise und Gefährdung für alle im weiteren Raum um Duisburg seit 1800 beobachteten Gefäßpflanzen. – Forschungsberichte des Landes Nordrhein-Westfalen Nr. 2910: Fachgruppe Physik, Chemie, Biologie. 326 S.– Westdeutscher Verlag, Opladen. [B1MTB4/C2, D3, E1]

[88/2] — & — 1987: Punktkartenflora von Duisburg und Umgebung. Mit Angabe der Standortansprüche, Herkunft, Einbürgerungsweise und Gefährdung aller im weiteren Raum um Duisburg seit 1800 beobachteten Gefässpflanzen, ed. 2. Neubearbeitet von KUTZELNIGG, H. 378 S. - IDH-Verlag, Rheurdt. [B1MTB4/C2, D3, E1]

[89] GALUNDER, R. 1990: Flora des Oberbergischen Kreises. Unter Mitarbeit von PATZKE, E. & NEUMANN, R. U. Herausgegeben vom Förderverein Schloß Homburg e. V. 227 S. – Gronenberg, Gummersbach. [B1MTB4/C2, D2, E1]

[90] GRAEBNER, P. 1964: Die Pflanzenwelt des Paderborner Raumes. – Schriftenr. Paderborn. Heimatver. 2: 1–112, 1 Karte; Paderborn. [C2, Dx, E1]

[91] HÄCKER, S. 1997: Atlas zur Verbreitung der Farn- und Blütenpflanzen im Kreis Höxter und angrenzenden Gebieten – Ergebnisse der Florakartierung 1980 bis Mai 1997 –. – Egge-Weser 9: 9–151; Höxter. [B1MTB16, D3]

[92] HAEUPLER, H., JAGEL, A. & SCHUMACHER, W. (Bearb.) 2003: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen. Unter Mitarbeit von ADOLPHI, K., DIEKJOBST, H., FOERSTER, E., GOOS, U., HACHTEL, M., KÜHN, I., LOOS, G. H., SCHMELZER, M., VANBERG, C., WOLFF-STRAUB, R. & WUNDER, J. 616 S., 6 Folienkarten auf einer Beilage. – Landesanstalt für Ökologie, Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen, Recklinghausen. [B1MTB4, D2]

[93] HÖLTING, M. & MARTIN, C. 1990: Farn- und Blütenpflanzen in Solingen. Der Wandel der Flora in den letzten 150 Jahren. – Anker & Schwert 7: (4), 1–140, 1 Kartenbeilage; Solingen. [C3, D2, E1]

[93/2] — 1994: Farn- und Blütenpflanzen in Solingen, ed. 2. 217 S., 1 Kartenbeilage. – Selbstverlag, Solingen. [B1MTB16/C3, D2, E1]

[93/3] — 2000: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen in Solingen und der grenznahen Umgebung mit Verbreitungs-Punktkarten und 14 Kopien von Herbarbelegen, ed. 3. (2), 145 S. – Selbstverlag, Solingen. [B1MTB16/C3, D2, E1]

[93/N1] — & MARTIN, C. 1993: Nachtrag zu Farn- und Blütenpflanzen in Solingen. Der Wandel der Flora in den letzten 150 Jahren. 26 S. – Selbstverlag, Solingen. [C3, D2, E1]

[93/N2] — 1998: Nachtrag zu Farn- und Blütenpflanzen in Solingen und Umgebung 23 S. – Selbstverlag, Solingen. [B1MTB16/C3, D2, E1]

[93/N3] — 2000: Ergänzungen und Korrekturen des Jahres 2000 zum „Atlas der Farn- und Blütenpflanzen in Solingen und der grenznahen Umgebung“. 8 S. – Selbstverlag, Solingen. [B1MTB16/C3, D2, E1]

[93/N4] QUABECK, G. & HÖLTING, M. 2001: Ergänzungen des Jahres 2001 zum „Atlas der Farn- und Blütenpflanzen in Solingen und der grenznahen Umgebung“ von April 2000 und den ersten Ergänzungen und Korrekturen von Dezember 2000. 8 S. – Selbstverlag, Solingen. [C3, D2, E1]

[93/N5] HÖLTING, M. 2002: Ergänzungen des Jahres 2002 zum „Atlas der Farn- und Blütenpflanzen in Solingen und der grenznahen Umgebung“. 5 S. – Selbstverlag, Solingen. [C3, D2, E1]

[94] ILLMER, J. 1986: Vorläufige Florenliste von Wesel. XII, 260 S. – Selbstverlag, Wesel. [C3, D2, E1]

[95] — 1988: Vorarbeiten zu einer Flora des Kreises Wesel Teil II, Florenliste des Kreises Wesel (zugleich 1. Nachtrag zum Teil 1: Vorläufige Florenliste von Wesel). V, (7), 435 S. – Selbstverlag, Wesel. [B1MTB4/C2, D2, E1]

[96] KAPLAN, K. & JAGEL, A. 1997: Atlas zur Flora der Kreise Borken, Coesfeld und Steinfurt – eine Zwischenbilanz. Unter Mitarbeit von BÜSCHER, D., FREUND, H.-J., GRENZHEUSER, W., GROSS, M., LOOS, G. H., RINSCHE, H., SCHRAA, R. & SCHWARTZE, P. – Metelener Schriftenreihe Naturschutz 7: 1–257; Metelen. [B1 MTB16,D2]

[97] KERSBERG, H. & HESTERMANN, H. (ed.) 1985: Flora von Hagen und Umgebung. Erarbeitet von KERSBERG, H., HESTERMANN, H. & LANGHORST, W. unter Mitarbeit von ENGEMANN, P. 236 S. (Veröffentlichungen der Naturwissenschaftlichen Vereinigung Hagen Heft 5 [= 7. Veröffentlichung], zugleich Heft 12 der Hagener Beiträge zur Geschichte und Landeskunde). – v. d. Linnepe Verlagsgesellschaft, Hagen. [C3, Dx, E1]

[98] —, HORSTMANN, H. & HESTERMANN, H. 2004: Flora und Vegetation von Hagen und Umgebung. Veröffentlichung der Naturwissenschaftlichen Vereinigung Hagen e. V. 362 S. – Martina Galunder Verlag, Nümbrecht-Elsenroth. [B1MTB16/C2, Dx, E1]

[99/T1] KOCHS, H. 1990: Botanische Kartierung im Raum Coesfeld (1970–1975). Teil 1. – Kiebitz 10(1): 14–31; Coesfeld. [C3, Dx, E1]

[99/T2] — 1990: Botanische Kartierung im Raum Coesfeld (1970–1975). Teil 2. – Kiebitz 10(2): 85–95; Coesfeld. [C3, Dx, E1]

[99/T3] — 1990: Botanische Kartierung im Raum Coesfeld (1970–1975). Teil 3. – Kiebitz 10(3): 118–131; Coesfeld. [C3, Dx, E1]

[99/T4] — 1990: Botanische Kartierung im Raum Coesfeld (1970–1975). Teil 4. – Kiebitz 10(4): 172–179; Coesfeld. [C3, Dx, E1]

[99/T5] — 1991: Botanische Kartierung im Raum Coesfeld (1970–1975). Teil 5. – Kiebitz 11(1): 35–44; Coesfeld. [C3, Dx, E1]

[99/T6] — 1991: Botanische Kartierung im Raum Coesfeld (1970–1975). Schluss. – Kiebitz 11(2/3): 102–111; Coesfeld. [C3, Dx, E1]

[100] KOPPE, F. 1959: Die Gefässpflanzen von Bielefeld und Umgegend. – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 15: 5–190; Bielefeld. [C2, D2/Dx, E1]

[100/N1] — 1969: Floristische Beobachtungen in Ostwestfalen. – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 19: 71–95; Bielefeld. [C2, D2/Dx, E1]

[101/T1] KULBROCK, P. & LIENENBECKER, H. (ed.) 2001: Beiträge zu einer Neuauflage der Flora von Bielefeld-Gütersloh – Teil 1. – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 41: 69–176; Bielefeld. [B1MTB16/C2, D2/D3, E1]

[101/T2] — & — (ed.) 2002: Beiträge zu einer Neuauflage der Flora von Bielefeld-Gütersloh – Teil 2. – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 42: 85–235; Bielefeld. [B1 MTB16/C2, D2/D3, E1]

[101/T3] — & — (ed.) 2003: Beiträge zu einer Neuauflage der Flora von Bielefeld-Gütersloh – Teil 3. – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 43: 93–194; Bielefeld. [B1MTB16/C2, D2/D3, E1]

[101/T4] WEBER, H. E. 2003: Beiträge zu einer Neuauflage der Flora von Bielefeld-Gütersloh – Teil 4 (*Rubus* L., sect. *Rubus* und sect. *Corylifolii*). – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 43: 195–254; Bielefeld. [B1MTB16/C2, D2/D3, E1]

[101/T5] KULBROCK, P., LIENENBECKER, H. & KULBROCK, G. (ed.) 2004: Beiträge zu einer Neuauflage der Flora von Bielefeld-Gütersloh – Teil 5. – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 44: 69–198; Bielefeld. [B1MTB16/C2, D2/D3, E1]

[101/T6] —, — & — (ed.) 2005: Beiträge zu einer Neuauflage der Flora von Bielefeld-Gütersloh – Teil 6. – Ber. Naturwiss. Vereins Bielefeld 45: 97–240; Bielefeld. [B1MTB16/C2, D2/D3, E1]

[102] LAVEN, L. & THYSSEN, P. 1959: Flora des Köln-Bonner Wandergebietes (Gefäßkryptogamen und Phanerogamen). – Decheniana 112(1): 1–179, Taf. I–XVII; Bonn. [C2, Dx, E1]

[103] LESCHUS, H. 1996: Flora von Remscheid. – Jahresber. Naturwiss. Vereins Wuppertal, Beih. 3: 1–400; Wuppertal. [B1MTB16/C3, D2, E1]

[104] LUDWIG, A. 1952: Flora des Siegerlandes. – Siegerl. Beitr. Gesch. Landesk. 5: (4), 1–328; Siegen. [C2, Dx, E1]

[105/T1] MEIER-BÖKE, A. 1970: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (1. Teil). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 39: 213–260; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T2] — 1971: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (2. Teil). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 40: 199–246; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T3] — 1972: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (3. Teil). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 41: 263–310; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T4] — 1973: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (4. Teil). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 42: 165–224; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T5] — 1974: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (5. Teil). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 43: 251–282; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T6] WEBER, H. E. 1974: Beitrag zur *Rubus*-Flora des Kreises Lippe und seiner Randgebiete. – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 43: 283–300; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T7] MEIER-BÖKE, A. 1975: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (6. Teil). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 44: 201–264; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T8] MEIER-BÖKE, A. 1976: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (7. Teil). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 45: 31–278; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T9] MEIER-BÖKE, A. 1977: Flora von Lippe. Farn- und Blütenpflanzen (8. Teil und Schluss). – Lipp. Mitt. Gesch. Landesk. 46: 151–302; Detmold. [C2, D2, E1]

[105/T1–8] MEIER-BÖKE, A. 1978: Flora von Lippe. Bearbeitet und ergänzt von RODEWALD, F., BRINKMANN, D. & BRINKMANN, H. – Sonderveröff. Naturwiss. Hist. Vereins Land Lippe 29: 1–518; Detmold. [C2, D2, E1]

[106] MÜLLER, T. 1962: Flora und Vegetation des Kreises Euskirchen. – Veröff. Vereins Geschichts- Heimatfreunde Kr. Euskirchen, R. B, 2: (4), 1–109, 1 unpag. Abbildungstafel, 8-seitiges Register als lose Beilage; Euskirchen. [C2, D2, E1]

[106] — 1962: Flora und Vegetation des Kreises Euskirchen. – Decheniana 115(1): 1–109, Taf. 1; Bonn. [C2, D2, E1]

[107] PATZKE, E. & STIERWALDT, K. 1960: Die Flora des Meßtischblattes Bonn. – Decheniana 113(1): 113–142; Bonn. [C3, D3, E1]

[108] PIEPER, J. 1974: Beiträge zur Flora von Mühlheim a. d. Ruhr. Floristische Untersuchungen im Bereich des Meßtischblattes Nr. 4507. – Decheniana 126(1/2): 155–182; Bonn. [C3, D3, E1]

[109] RUNGE, F. 1955: Die Flora Westfalens. 573 S. – Verlag Westfälische Vereinsdruckerei, Münster. [C2, D1/D2, E1]

[109/2] — 1972: Die Flora Westfalens, ed. 2. 550 S. – Verlag Westfälische Vereinsdruckerei, Münster. [C2, D1/D2, E1]

[109/3] — 1990: Die Flora Westfalens, ed. 3.. XII, 589 S. – Aschendorff, Münster. [C2, D1/D2, E1]

[109/N1] — 1979: Neue Beiträge zur Flora Westfalens. – Natur & Heimat 39(3): 69–102; Münster. [C2, D1/D2, E1]

[109/N2] — 1986: Neue Beiträge zur Flora Westfalens II. – Natur & Heimat 46(2): 33–72; Münster. [C2, D1/D2, E1]

[109/N3] — 1989: Neue Beiträge zur Flora Westfalens III. – Natur & Heimat 49(1): 1–16; Münster. [C2, D1/D2, E1]

[110] SCHUMACHER, W. (Projektl.) [1995]: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen des Rheinlandes. – Forschungsberichte 33: 1–355; Bonn. [B1MTB4/(B1MTB16), D2/D3]

[111] SCHULTE, W. & VOGGENREITER, V. 2000: Florenkartierung als Beitrag für den Naturschutz im Siedlungsbereich. – Beispielraum Bonn Bad Godesberg –. – Schriftenreihe Vegetationsk. 33: 1–319; Bonn-Bad Godesberg. [B2/C3, Dx, E1]

[112] STIEGLITZ, W. 1987: Flora von Wuppertal. Mit Beiträgen von BRAUCKMANN, C. & KNÜBEL, H., Zeichnungen von SCHIEFER, J. – Jahresber. Naturwiss. Vereins Wuppertal, Beih. 1: 1–227; Wuppertal. [B1 MTB16/C3, D2, E1]

[112/N1] — 1991: Erster Nachtrag zur „Flora von Wuppertal“. – Jahresber. Naturwiss. Vereins Wuppertal 44: 96–108; Wuppertal. [C3, D2, E1]

[113] WAUER, H. 1986: Die Flora des Meßtischblattes 4909 Kürten. Ergebnis einer Minutenfeldkartierung der Gefäßpflanzen des Meßtischblattes 4909 Kürten in den Jahren 1976–1983. – Planaria 1: 2–198, (9); Overath. [B1MF/C3, D3, E1]

[114] ZENKER, W. & SCHMITZ, H.-W. 2004: Flora von Kerpen und Umgebung. 167 S. – Naturschutzbund Rhein-Erft, Erftstadt. [B1MTB16/C3, D2, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [52], [60], [119].

### 3.8 Hessen

[115] BAIER, E. & PEPPLER, C. 1988: Die Pflanzenwelt des Altkreises Witzenhausen mit Meißner und Kaufunger Wald. Eine erste Flora dieses Gebietes. – Schr. Werratalvereins Witzenhausen 18: 1–310, 1 Karte als Anhang; Witzenhausen. [C2, D1/D2, E1]

[115/2] — & PEPPLER-LISBACH, C. & SAHLFRANK, V. 2005: Die Pflanzenwelt des Altkreises Witzenhausen mit Meißner und Kaufunger Wald, ed. 2. – Schr. Werratalvereins Witzenhausen 39: 1–460; Witzenhausen. [(B1MTB16)/C2, D1/D2, E1

[116] BECKER, W., FREDE, A. & LEHMANN, W. 1996: Pflanzenwelt zwischen Eder und Diemel. Flora des Landkreises Waldeck-Frankenberg mit Verbreitungsatlas. Unter Mitarbeit von EGER, W., KUBOSCH, R., LUCAN, V. & NIESCHALK, C. – Naturschutz Waldeck-Frankenberg 5: 1–510; Korbach. [B1MTB16/C2, D2, E1]

[117] GRAFFMANN, F. 2004: Neue Flora von Herborn und dem ehemaligen Dillkreis sowie ihre Entwicklung in den letzten 250 Jahren. 414 S. – Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen, Herborn. [C3, D2/Dx, E1]

[118] GREGOR, T. 1992: Flora des Schlitzerlandes. – Beitr. Naturkde. Osthessen 28: 7–231; Fulda. [(B1MTB16)/C3, D2, E1]

[118/N1] — 1994: Nachträge zur Flora des Schlitzerlandes. – Beitr. Naturk. Osthessen 29: 55–58; Fulda. [C3, D2, E1]

[118/N2] — 1998: Zweiter Nachtrag zur Flora des Schlitzerlandes. – Beitr. Naturk. Osthessen 34: 11–16; Fulda. [C3, D2, E1]

[119] GRIMME, A. 1958: Flora von Nordhessen. – Abh. Vereins Naturk. Kassel 61: I–XII, 1–212; Kassel. [C2, Dx, E1]

[120] GROSSMANN, H. 1976: Flora vom Rheingau. Ein Verzeichnis der Blütenpflanzen und Farne sowie ihrer Fundorte. 329 S. (Senckenberg-Buch 55). – Verlag Waldemar Kramer, Frankfurt/Main. [C3, D1, E1]

[121] JUNG, K.-D. 1992: Flora des Stadtgebietes von Darmstadt. Ergebnisse einer Rasterkartierung. – Ber. Naturwiss. Vereins Darmstadt, Sonderbd.: 1–572; Darmstadt. [(B1MTB64)/C3, D2/D3, E1]

[122] KLEIN, E. & KLEIN, W. 1985: Pflanzen des östlichen Wetterau-Kreises. – Beitr. Naturk. Wetterau 5(1/2): 1–393, Taf. I–XIII, 1 Folienbeilage; Friedberg/H. [B1MTB16/C3, D3, E1]

[123] — & — 1995: Pflanzen im Wetteraukreis – einst und jetzt. Eine Bestandsaufnahme bemerkenswerter Farn- und Samenpflanzen sowie Flechten (Rote-Liste-Arten, durch die Bundesartenschutzverordnung besonders geschützter Pflanzenarten und einer Auswahl seltenerer Pflanzenarten ohne Schutzstatus), die im Wetteraukreis vorkommen oder früher dort gefunden wurden. 152 S. – Botanische Vereinigung für Naturschutz in Hessen (BVNH), Bad Nauheim. [C2, D2, E1]

[124/T1] LUDWIG, W. 1962: Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen (= Supplement zu H. KLEIN †: Flora von Hessen und Mainfranken). Teil 1 (Vorbemerkungen; *Pteridophyta*). – Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 96: 6–45; Wiesbaden. [C1, D2, E1]

[124/T2] — 1966: Neues Fundorts-Verzeichnis zur Flora von Hessen (= Supplement zu H. KLEIN †: Flora von Hessen und Mainfranken). Teil 2 (*Gymnospermae*; *Angiospermae*: *Pandanales*, *Helobiae*). Unter Mitarbeit von LENSKI, I. – Jahrb. Nassauischen Vereins Naturk. 98: 64–95; Wiesbaden. [C1, D2, E1]

[125/T1] NITSCHE, L., NITSCHE, S. & LUCAN, V. 1988: Flora des Kasseler Raumes. Teil I. Unter Mitarbeit von BRÖCKER, A. & BECKER, W. – Naturschutz Nordhessen, Sonderh. 4: 1–150; Kassel. [C2, Dx, E1]

[125/T2] —, — & — 1990: Flora des Kasseler Raumes. Teil II - Atlas. Unter Mitarbeit von BRÖCKER, A. & BECKER, W. – Naturschutz Nordhessen, Sonderh. 5: 1–181, 1 Kartenbeilage; Kassel. [B1MTB16, Dx]

[126] SCHNEDLER, W. 1978: Floristische Untersuchungen zwischen Taunus und Vogelsberg im Jahr 1977. – Beitr. Naturk. Osthessen 14, Suppl.: 1–152; Fulda. [B1MTB4/C2, D3, E1]

[127] STREITZ, H. 2005: Die Farn- und Blütenpflanzen von Wiesbaden und dem Rheingau-Taunus-Kreis. Verbreitung und Gefährdung am Beginn des 21. Jahrhunderts. – Abh. Senckenberg. Naturf. Ges.

562: 1–402; Frankfurt a. M. [(B1MTB16)/ C2, D2, E1]

[128] WITTENBERGER, W., LIPSER, H. & WITTENERGER, G. 1968: Flora von Offenbach. Pflanzen-Vorkommen im Stadt- und Landreis Offenbach a. M. – Schriftenreihe Inst. Naturschutz Darmstadt, Beih. 19: 1–278, 6 unpag. Taf.; Darmstadt. [(B5)/C2, D2, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [91], [134], [155], [166], [167], [187], [201].

## 3.9 Thüringen

[129] BARTHEL, K.-J. & PUSCH, J. 1999: Flora des Kyffhäusergebietes und der näheren Umgebung. Unter Mitwirkung von GOTTSCHLICH, G. (*Hieracium*), HENKER, H. (*Rosa*), JANSEN, W. (*Rubus*), mit einem Beitrag zur Geologie von KUPETZ, M. & BRUST, M. sowie der Unterstützung zahlreicher Botaniker-Kollegen des In- und Auslandes. 465 S., 1 Kartenbeilage. – Ahorn-Verlag, Jena. [(B4)/C2, D1, E1]

[129/N1] PUSCH, J. & BARTHEL, K.-J. 2004: 1. Nachtrag zur „Flora des Kyffhäusergebirges und der näheren Umgebung“ (BARTHEL & PUSCH 1999). – Haussknechtia 10: 253–261; Jena. [C2, D1, E1]

[130] FALKENBERG, H. & ZÜNDORF, H.-J. 1987: Die Farn- und Blütenpflanzen des Mittleren Elstergebietes um Gera. – Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe 14: 2–208; Gera. [(B4)/C2, D1, E1]

[130/N1] — & — 1990: Die Farn- und Blütenpflanzen des Mittleren Elstergebietes um Gera. 1. Nachtrag. – Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe 17: 27–36; Gera. [(B4)/C2, D1, E1]

[130/N2] — & — 1995: Die Farn- und Blütenpflanzen des Mittleren Elstergebietes um Gera. 2. Nachtrag. – Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe 21/22: 131–138; Gera. [(B4)/C2, D1, E1]

[130/N3] ZÜNDORF, H.-J. & CONRAD, R. 2000: Die Farn- und Blütenpflanzen des Mittleren Elstergebietes um Gera, 3. Nachtrag. – Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe 27: 137–153; Gera. [(B4)/C2, D1, E1]

[131] HEMPEL, F. 1977: Flora des Kreises Zeulenroda und der nahen Umgebung. – Jahrb. Mus. Hohenleuben-Reichenfels 25: 59–108; Hohenleuben. [C3, Dx, E1]

[132] KLUG, W. 1996: Kleinode der heimischen Flora. Vom Aussterben bedrohte, gefährdete und nach dem Bundesnaturschutzgesetz besonders geschützte Farn- und Blütenpflanzenarten des Kreises Gotha. 72 S. – Landratsamt Gotha, Wechmar. [C2, D2, E1]

[133] KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. 2002: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. 419 S., 8 Folienkarten als Beilage – Weissdorn-Verlag, Jena. [B1MTB16, D2]

[134] MEINUNGER, L. 1992: Florenatlas der Moose und Gefäßpflanzen des Thüringer Waldes, der Rhön und angrenzender Gebiete. Textteil, Kartenteil. – Haussknechtia, Beih. 3/1: 1–423; 3/2: 1672 Karten; Jena. [B1MTB64/C2, D3, E1]

[135/T1] SCHMIDT, P. 1978: Beiträge zur Pflanzenwelt der Orlasenke und ihrer historischen Entwicklung unter dem Einfluß des Menschen. Teil II. – Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe 6: 5–40; Gera. [(B4)/C3, D1, E1]

[135/T2] — 1980: Beiträge zur Pflanzenwelt der Orlasenke und ihrer historischen Entwicklung unter dem Einfluß des Menschen. Teil III. – Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe 8: 3–28; Gera. [(B4)/C3, D1, E1]

[135/T3] — 1980: Beiträge zur Pflanzenwelt der Orlasenke und ihrer historischen Entwicklung unter dem Einfluß des Menschen. Teil IV (Schluß). – Veröff. Mus. Stadt Gera, Naturwiss. Reihe 8: 29–75; Gera. [(B4)/C3, D1, E1]

[136] STRUMPF, K. 1992: Flora von Altenburg. Die Farn- und Blütenpflanzen des Altenburger Landes unter besonderer Berücksichtigung des Florenwandels in einer Industrie-Agrar-Landschaft. – Mauritiana 13(3): 339–523; Altenburg. [(B4)/C2, Dx, E1]

[136/N1] — 1995: Flora von Altenburg. Erster Nachtrag: 1992–Mitte 1995. – Mauritiana 15(3): 277–300; Altenburg. [C2, Dx, E1]

[137] — 2003: Flora der Stadt Altenburg. Die wildwachsenden und verwilderten Gefäßpflanzen des Stadtgebietes. – Mauritiana 18(3): 397–414; Altenburg. [C3, D2, E1]

[138] TILLICH, H.-J. 1996: Flora von Mühlhausen/Thüringen. – Haussknechtia, Beih. 5: 1–143; Jena. [, C2, Dx, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [64], [115], [152].

### 3.10 Sachsen

[139] GRUNDMANN, H. 1992: Die wildwachsenden und verwilderten Gefäßpflanzen der Stadt Chemnitz und ihrer unmittelbaren Umgebung. – Veröff. Mus. Naturk. Chemnitz 15: 1–240; Chemnitz. [C3, Dx, E1]]

[139/N1] — 1999: Nachtrag zur Flora von Chemnitz (1. Nachtrag). – Ber. Arbeitsgem. Sächs. Bot. N. F. 17: 61–83; Dresden. [C3, Dx, E1]

[140] GUTTE, P. 1989: Die wildwachsenden und verwilderten Gefäßpflanzen der Stadt Leipzig. – Veröff. Naturkundemus. Leipzig 7: 1–95; Leipzig. [C3, D2, E1]

[140/N1] — 1993: Nachträge zur Flora des Stadtgebietes von Leipzig und für Nordwestsachsen. – Sächs. Florist. Mitt. 2: 24–29; Boyda. [C3, D2, E1]

[141] HARDTKE, H.-J., BORSDORF, W., HEMPEL, W. & RANFT, M. 1992: Flora des Elbhügellandes und der angrenzenden Gebiete – Teil 1. – Ber. Arbeitsgem. Sächs. Bot. N. F. 14: 9–103; Dresden. [C2, D1, E1]

[142] — & IHL, A. 2000: Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. (Materialien Naturschutz Landschaftspflege 2000). 806 S. – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie, Dresden. [B1MTB16, D2]

[143/T1] MILITZER, M. 1954: Flora der Oberlausitz einschießlich der nördlichsten Tschechoslowakei. VII. Teil (8. Fortsetzung): Die Dicotyledonen. *Scrophulariacae – Lobeliaceae*. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 34(1): 5–71; Görlitz. [(B4)/C2, D1, E1]

[143/T2] — 1955: Flora der Oberlausitz einschießlich der nördlichsten Tschechoslowakei. VIII. Teil (9. Fortsetzung). – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 34(2): 5–77; Görlitz. [(B4)/C2, D1, E1]

[144/T1] — & SCHÜTZE, T. 1952: Die Farn- und Blütenpflanzen im Kreise Bautzen. – Jahresschr. Inst. Sorbische Volksforsch. Lětopis, Sonderh. 1: 1–160; Bautzen. [(A)/(B4)/C2, D2, E1]

[144/T2] — & — 1953: Die Farn- und Blütenpflanzen im Kreise Bautzen. – Jahresschr. Inst. Sorbische Volksforsch. Lětopis, Sonderh. II: 161–319; Bautzen. [(A)/(B4)/C2, D2, E1]

[145] OEHMIG, K. 1999: Die Pflanzen von Penig und Umgebung einschl. der Gebiete des Meßtischblattes Burgstädt. 155 S. – Selbstverlag, Penig. [C3, D3, E1]

[146] OTTO, H.-W. 1972: Flora des Kreises Bischofswerda. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 47(8): 1–86; Leipzig. [(B4)/C2, D2, E1]

[146/N1] — 1982: Nachtrag zur Flora des Kreises Bischofswerda. – Abh. Ber. Naturkundemus. Görlitz 56(7): 15–18; Görlitz. [C2, D2, E1]

[147] — 2004: Die Farn- und Samenpflanzen der Oberlausitz. Verzeichnis der in der sächsischen und brandenburgischen Oberlausitz wildwachsenden Gefäßpflanzen sowie der forst- und landwirtschaftlichen Nutzpflanzen und der verwilderten Zierpflanzen. Mit Angaben zu Volksnamen, obersorbischen Namen, Gefährdung und medizinischer Verwendung. Unter Mitarbeit von BRÄUTIGAM, S., GEBAUER, P., HEMPEL, W. & MANNSFELD, K. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 12: 1–376; Görlitz. [(B1MTB16)/C2, Dx, E1]

[148] PASSIG, H. 2000: Flora von Herrnhut und Umgebung. – Ber. Naturforsch. Ges. Oberlausitz 9, Suppl.: 1–76; Görlitz. [C3, Dx, E1]

[149/T1] RANFT, M., STEPHAN, P. & WAGNER, W. 1966: Flora des Kreises Freital. – Ber. Arbeitsgem. Sächs. Bot. N. F. 7: 115–196, 9 Karten als Beilage; Dresden. [(B4)/C2, D2, E1]

[149/T2] — & WAGNER, W. 1972: Flora des Kreises Freital. 2. Beitrag. – Ber. Arbeitsgem. Sächs. Bot. N. F. 10: 157–168, 9 Karten als Beilage; Dresden. [(B4)/C2, D2, E1]

[149/T3] — & — 1985: Flora des Kreises Freital. – 3. Beitrag. – Ber. Arbeitsgem. Sächs. Bot. N. F. 12: 93–100; Dresden. [C2, D2, E1]

[149/T4] — 1978: Flora des Kreises Freital. 4. Beitrag. – Mitt. Florist. Kart. Halle 4(1): 28–44; Halle. [C2, D2, E1]

[150] UHLIG, J. 1989: Floristische Betrachtungen aus dem Kreis Flöha (sowie einiger angrenzender Gebiete). 104 S. – Rat des Kreises Flöha und Gesellschaft für Natur und Umwelt des Kreises Flöha; Flöha. [(B4)/C2, D2, E1]

[151] UHLMANN, H. 2005: Flora Nossen/ Rosswein im Klosterbezirk Altzella. 248 S. – Selbstverlag, Mittweida. [C3, D3, E1]

[152] WEBER, R. & KNOLL, S. 1965: Flora des Vogtlandes. Mit einer Übersichtskarte der geobotanischen Bezirke. – Museumsreihe Kreismus. Plauen 29: 1–204, 1 Karte als Anhang; Plauen. [C2, D1, E1]

[153] WÜNSCHE, O. & SCHORLER, B. 1956: Die Pflanzen Sachsens. Exkursionsflora der Bezirke Dresden, Leipzig, Karl-Marx-Stadt, ed. 12. Herausgegeben von FLÖSSNER, W., MILITZER, M., SCHÖNE, R., STOPP, F. & UHLIG, J. 636 S., 1 Karte als Anhang. – VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, Berlin. [A/C1, D2, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Floren: [136].

## 3.11 Rheinland-Pfalz

[154] BERLIN, A. & HOFFMANN, H. 1975: Flora von Mayen und Umgebung. Eine Gefäßpflanzenliste der östlichen Hocheifel und des Mittelrheinbeckens. – Beitr. Landespflege Rheinland-Pfalz 3: 167–391; Oppenheim. [C3, D1, E1]

[155] BLAUFUSS, A. & REICHERT, H. 1992: Die Flora des Nahegebietes und Rheinhessens. Mit einem Beitrag von STAPF, K. R. G. 1061 S., 16 Farbtafeln (Pollichia-Buch 26). – Selbstverlag der Pollichia, Bad Dürkheim. [(B1MTB4)/C2, D1, E1]

[156, 156/N1] LANG, W. & WOLFF, P. (ed.) 1993: Flora der Pfalz. Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete. Unter Mitarbeit von BLAUFUSS, A., BRETTAR, O., FRÖHLICH, V., HAILER, N., HESELER, U., KRACH, E., LAUER, H., LORENZ, H., MÜLLER, H., OESAU, A., ROSENAU, L., REICHERT, H., SCHÄTZLE, F., SCHMIDT, O., SCHULZE, G., STEIGNER, W. & ZEHFUSS, H.-D. – Veröff. Pfälz. Ges. Förderung Wiss. Speyer 85: 1–444, 1 Folienbeilage; Speyer. [enthält „1." Nachträge; B1MTB4, D3/Dx]]

[156/N2] — & — 1993: Zweite Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 80: 21–26; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N3] WOLFF, P. & LANG, W. 1994: Dritte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 81: 361–381; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N4] LANG, W. & WOLFF, P. 1995: Vierte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 82: 313–323; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N5] WOLFF, P. & LANG, W. 1996: Fünfte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 83: 111–125; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N6] LANG, W. & WOLFF, P. 1997: Sechste Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 84: 127–143; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N7] WOLFF, P. & LANG, W. 1998: Siebte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 85: 197–218; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N8] LANG, W. & WOLFF, P. 1999: Achte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 86: 111–126; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N9] WOLFF, P. & LANG, W. 2002: Neunte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 87: 125–136; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N10] LANG, W. & WOLFF, P. 2002: Zehnte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 89: 85–98; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N11] WOLFF, P. & LANG, W. 2003: Elfte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete". – Mitt. Pollichia 90: 245–256; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[156/N12] LANG, W. & WOLFF, P. 2005: Zwölfte Nachträge zur „Flora der Pfalz – Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen für die Pfalz und ihre Randgebiete“. – Mitt. Pollichia 91: 71–82; Bad Dürkheim. [D3/Dx, E1]

[157] ROMPAEY, E. VAN & DELVOSALLE, L. 1972: Atlas de la flore Belge et Luxembourgeoise. Ptéridophytes et Spermatophytes. Avec la collaboration de LANGHE, J. E. DE, LAWALREE, A. & REICHLING, L. et des membres de l'Institut Floristique Belge [Atlas van de Belgische en Luxemburgse flora. Pteridofyten en Spermatofyten. Med de medewerking van LANGHE, J. E. DE, LAWALRÉE, A. & REICHLING, L. en de leden van het Instituut voor het Floristisch Onderzoek van België]. Ohne pag. – Jardin Botanique National de Belgique [Nationale Plantentuin van Belgie], Bruxelles [Brussel]. [B5, Dx]

[157/2] — & — 1979: Atlas de la flore Belge et Luxembourgeoise. Ptéridophytes et Spermatophytes, ed. 2. Revue par Delvosalle, L. Avec la collaboration de LANGHE, J. E. DE, D'HOSE, R., LAWALREE, A., REICHLING, L., SCHUMACKER, R., VANHECKE, L. & VANNEROM, H. et des membres de l'Institut de Floristique Belgo-Luxembourgeois [Atlas van de Belgische en Luxemburgse flora. Pteridofyten en Spermatofyten, ed. 2. Herzien door Delvosalle, L. Med de medewerking van LANGHE, J. E. DE, D'HOSE, R., LAWALREE, A., REICHLING, L., SCHUMACKER, R., VANHECKE, L. & VANNEROM, H. en de leden van het Instituut voor Floristiek van België en Luxemburg]. Ohne pag. – Jardin Botanique National de Belgique [Nationale Plantentuin van Belgie], Meise. [B5, Dx]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [110].

## 3.12 Saarland

[158] HAFFNER, P., SAUER, E. & WOLFF, P. 1979: Atlas der Gefäßpflanzen des Saarlandes. – Wiss. Schriftenreihe Oberste Naturschutzbehörde Saarland 1: ohne Pag.; Saarbrücken. [B1MTB4, D2]

[159] MAAS, S. 1983: Die Flora von Saarlouis. Eine floristische Raumbewertung als Entscheidungshilfe für die Stadtplanung. – Natur & Landschaft Saarland 13: 1–107; Saarbrücken. [(B1MTB4)/C3, D2, E1]

[160] SAUER, E. 1993: Die Gefäßpflanzen des Saarlandes mit Verbreitungskarten. – Natur & Landschaft Saarland, Sonderbd. 5: 1–707; Saarbrücken. [(B1MF)/C1, D2, E1]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [155], [157].

## 3.13 Baden-Württemberg

[161] ADE, M. 1989: Flora von Oberndorf am Neckar. Mit einer Einführung von WEINREICH, A. – Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 64/65: 509–583; Karlsruhe. [(B3)/C3, D2, E1]

[162] BALTERS, H. 2001: Flora des Gebietes um obere Jagst, Bühler und Rotach der nördlichen Alb und des Riesrandes. 170 S. – Selbstverlag, Westhausen. [C2, D1, E1]

[163] BERTSCH, K. 1962: Flora von Südwest-Deutschland. Zum Gebrauch auf Wanderungen, in Schulen und beim Selbstunterricht, ed. 3. XI, 471 S. – Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. [A, D1, E1]

[164] — & BERTSCH, F. 1948: Flora von Württemberg und Hohenzollern. Zum Gebrauch auf Wanderungen, in Schulen und beim Selbstunterricht, ed. 2. 485 S. – Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stutttgart. [A, D2, E1]

[165/T1] BRODTBECK, T., ZEMP, M., FREI, M., KIENZLE, U. & KNECHT, D. 1997: Flora von Basel und Umgebung 1980–1996. Teil I: Allgemeiner Teil, Spezieller Teil (*Lycopodiaceae–Apiaceae*). – Mitt. Naturf. Ges. Basel 2: 1–543; Liestal. [B5/C2, Dx, E1/E2]

[165/T2] —, —, —, — & — 1999: Flora von Basel und Umgebung 1980–1996. Teil II: Spezieller Teil (*Gentianaceae–Orchidaceae*). – Mitt. Naturf. Ges. Basel 3: 545–1003; Liestal. [B5/C2, Dx, E1/E2]

[166] BUTTLER, K. P. & STIEGLITZ, W. 1976: Floristische Untersuchungen im Meßtischblatt 6417 (Mannheim-Nordost). – Beitr. Naturk. Forsch. Südwestdeutschl. 35: 9–51; Karlsruhe. [C3, D3, E1]

[167] DEMUTH, S. 2001: Die Pflanzenwelt von Weinheim und Umgebung. 416 S. – Verlag Regionalkultur, Ubstadt-Weiher. [C3, D2/Dx, E1]

[168] GRADMANN, R. 1950: Das Pflanzenleben der Schwäbischen Alb, ed. 4. 2. Band: Die Flora der Schwäbischen Alb. XLIV, 407 S. – Schwäbischer Albverein, Stuttgart. [A/C2, D1, E1]

[169/T1] KUMMER, G. 1945: Die Flora des Kantons Schaffhausen mit Berücksichtigung der Grenzgebiete. 6. Lieferung. – Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 20: 69–208 [als Sonderdruck: S. 645–784], Taf. V–XIII; Schaffhausen. [C2, D2/Dx, E1]

[169/T2] — 1946: Die Flora des Kantons Schaffhausen mit Berücksichtigung der Grenzgebiete. 7. Lieferung (Schlußlieferung). – Mitt. Naturf. Ges. Schaffhausen 21: 75–194 [als Sonderdruck: S. 785–936], Taf. XII–XX; Schaffhausen. [C2, D2/Dx, E1]

[170] MAYER, A. 1950: Exkursionsflora von Südwürttemberg und Hohenzollern mit besonderer Berücksichtigung der Universitätsstadt Tübingen. LXXII, 527 S. – Wissenschaftliche Verlagsgesellschaft, Stuttgart. [A/C2, Dx, E1]

[171] MESZMER, F. S. 1995: Flora von Mosbach. Verbreitungsatlas gefährdeter, geschützter sowie weiterer charakteristischer Gefässpflanzen und thermophiler Erdflechten. 160 S. – Laub, Elztal-Dallau. [B4/C3, Dx, E1])

[172] — 1998: Flora des Neckar-Odenwald-Kreises. Grundzüge, bemerkenswerte Biotope und Verbreitungsatlas ausgewählter Arten unter Berücksichtigung angrenzender Gebiete besonders des Boxberger Raumes. 304 S., 1 Folienbeilage. – Laub, Elztal-Dallau. [B4/C2, D2/Dx, E1)

[173] MÜLLER, K. 1957: Ulmer Flora. Eine Standortflora der Südostalb und des angrenzenden Alpenvorlandes. Auf Grund des nachgelassenen Manuskriptes bearbeitet von BRIELMAIER, G. W. – Mitt. Vereins Naturwiss. Math. Ulm 25: IXX–XXIV, 1–229, Kartenanhang; Ulm. [(B4)/C2, Dx, E1]

[173/2] — & BRIELMAIER, G. W. 1973: Ulmer Flora. Neubearbeitet und erweitert von KURZ, G. – Mitt. Ver. Naturwiss. Math. Ulm/Donau 29: 1–305, 8 unpag. Abbildungstafeln, 2 Karten als Anhang; Ulm. [als 2. Auflage konzipiert; C2, Dx, E1]

[173/N1] — 1964: Nachtrag 1964 zur Ulmer Flora. Bearbeitet von BRIELMAIER, G. W. – Mitt. Vereins Naturwiss. Math. Ulm 27: 25–72; Ulm. [C2, Dx, E1]

[174] RAUNEKER, H. 1984: Ulmer Flora. – Mitt. Vereins Naturwiss. Math. Ulm 33: (3), I–VII, 1–280; Ulm. [, C2, D3, E1]

[175] ROSENBAUER, A. 2002: Flora von Korntal-Münchingen. – Jahresh. Ges. Naturk. Württemberg 158: 119–169; Stuttgart. [C3, Dx, E1]

[176] SCHULTHEISS, F. X. 1976: Flora von Ellwangen. – Ellwanger Jahrb. 26: 143–212; Ellwangen. [C3, D2, E1]

[177/T1] SEBALD, O., SEYBOLD, S. & PHILIPPI, G. (ed.) 1990: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 1: Allgemeiner Teil, Spezieller Teil (*Pteridophyta*, *Spermatophyta*): *Lycopodiaceae* bis *Plumbaginaceae*. 613 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/T2] —, — & — (ed.) 1990: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 2: Spezieller Teil (*Spermatophyta*). 442 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/T3] —, — & — (ed.) 1992: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 3: Spezieller Teil (*Spermatophyta*, Unterklasse *Rosidae*, *Droseraceae* bis *Fabaceae*). 483 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/T4] —, — & — (ed.) 1992: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 4: Spezieller Teil (Spermatophyta, Unterklasse *Rosidae*, *Haloragaceae* bis *Apiaceae*). 362 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/T5] —, —, — & WÖRZ, A. (ed.) 1996: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 5: Spezieller Teil (*Spermatophyta*, Unterklasse *Asteridae*, *Buddlejaceae* bis *Caprifoliaceae*). 539 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/T6] —, —, — & — (ed.) 1996: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 6: Spezieller Teil (*Spermatophyta*, Unterklasse *Asteridae*, *Valerianaceae* bis *Asteraceae*). 577 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/T7] —, —, — & — (ed.) 1998: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 7: Spezieller Teil (*Spermatophyta*, Unterklassen *Alismatidae*, *Liliidae* Teil 1, *Commelinidae* Teil 1): *Butomaceae* bis *Poaceae*. 595 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/T8] —, —, — & — (ed.) 1998: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs.

Bd. 8: Spezieller Teil (*Spermatophyta*, Unterklassen *Commelinidae* Teil 2, *Arecidae*, *Liliidae* Teil 2): *Juncaceae* bis *Orchidaceae*. 540 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/2-T1] —, — & — (ed.) 1993: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 1: Allgemeiner Teil, Spezieller Teil (*Pteridophyta*, *Spermatophyta*): *Lycopodiaceae* bis *Plumbaginaceae*, ed. 2. 624 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[177/2-T2] —, —, —, — & — (ed.) 1993: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 2: Spezieller Teil (*Spermatophyta*), ed. 2. 451 S. – Ulmer, Stuttgart. [A/B1MTB4/C1, D2, E1]

[178] SEYBOLD, S. 1968: Flora von Stuttgart. Fundortsverzeichnis der im mittleren Neckarland wildwachsenden höheren Pflanzen. In Zusammenarbeit mit KREH, W., SIEB, K. & SEYBOLD, R. – Jahresh. Vereins Vaterl. Naturk. Württ. 123: 140-297; Stuttgart. [(B4)/C2, Dx, E1]

[178] — 1969: Flora von Stuttgart. Fundortsverzeichnis der im mittleren Neckarland wildwachsenden höheren Pflanzen. In Zusammenarbeit mit KREH, W., SIEB, K. & SEYBOLD, R. 160 S. – Ulmer, Stuttgart. [(B4)/C2, Dx, E1]

[179] — 1977: Die aktuelle Verbreitung der höheren Pflanzen im Raum Württemberg. – Beih. Veröff. Naturschutz Landschaftspflege Baden-Württemberg 9: 1-201; Karlsruhe. [B1MTB, D3)

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [181], [182].

## 3.14 Bayern

[180] BLACHNIK-GÖLLER, T. 1994: Die Flora des bayerischen Vogtlandes. Unter Mitarbeit von VOLLRATH, H. & HETZEL, G. sowie Verwendung der Florenlisten der Biotopkartierung Bayern von MÖLTGEN, E. – Ber. Nordoberfränkischer Vereins Natur-, Geschichts- Landesk. 38: 1–218; Hof. [(B4)/C2, D1, E1]

[181/T1] DÖRR, E. & MÜLLER, L. 1964: Flora des Allgäus. I. Teil: *Liliaceae*, *Amaryllidaceae*, *Dioscoreaceae*, *Iridaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 37: 31–40; München. [C2, D1, E1]

[181/T2] — 1966: Flora des Allgäus. 2. Teil: *Papilionaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 39: 35–45; München. [C2, D1, E1]

[181/T3] — 1968: Flora des Allgäus. 3. Teil: Farne und Farnartige. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 40: 7–16; München. [C2, D1, E1]

[181/T4] — 1969: Flora des Allgäus. 4. Teil: *Gymnospermae*, *Angiospermae* (*Monocotyledoneae*/I). – Ber. Bayer. Bot. Ges. 41: 55–62; München. [C2, D1, E1]

[181/T5] — 1971: Flora des Allgäus. 5. Teil: *Gramineae–Cyperaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 42: 141–184; München. [C2, D1, E1]

[181/T6] — 1972: Flora des Allgäus. 6 Teil: *Araceae–Aristolochiaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 43: 25–60; München. [C2, D1, E1]

[181/T7] — 1973: Flora des Allgäus. 7. Teil: *Polygonaceae–Papaveraceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 44: 143–181; München. [C2, D1, E1]

[181/T8] — 1974: Flora des Allgäus. 8. Teil: *Cruciferae–Rosaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 45: 83–136; München. [C2, D1, E1]

[181T9] — 1975: Flora des Allgäus. 9. Teil: *Geraniaceae–Araliaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 46: 47–85; München. [C2, D1, E1]

[181/T10] — 1976: Flora des Allgäus. 10. Teil: *Umbelliferae–Hydrophyllaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 47: 21–73; München. [C2, D1, E1]

[181/T11] — 1977: Flora des Allgäus. 11. Teil: *Boraginaceae–Solanaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 48: 27–59; München. [C2, D1, E1]

[181/T12] — 1978: Flora des Allgäus. 12. Teil: *Scrophulariaceae–Cucurbitaceae*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 49: 203–270; München. [C2, D1, E1]

[181/T13] — 1979: Flora des Allgäus. 13. Teil: *Campanulaceae–Compositae* (Teil 1). – Ber. Bayer. Bot. Ges. 50: 189–253; München. [C2, D1, E1]

[181/T14] — 1980: Flora des Allgäus. 14. Teil: *Compositae* (Teil 2). – Ber. Bayer. Bot. Ges. 51: 57–108; München. [C2, D1, E1]

[181/T15] — 1981: Flora des Allgäus. 15. Teil (Nachtrag): die Gattung *Alchemilla*. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 52: 83–97; München. [C2, D1, E1]

[181/T16] — 1982: Flora des Allgäus. 16. Teil: Unbeständige Allgäuer Blütenpflanzen und Farne. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 53: 125–149; München. [C2, D1, E1]

[181/N1] — 1983: Ergänzungen zur Flora des Allgäus. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 54: 59–76; München. [C2, D1, E1]

[182/T1] — & LIPPERT, W. 2001: Flora des Allgäus und seiner Umgebung. Mit Beiträgen von BAUER, J. & SCHOLZ, H. Band 1. 680 S., 1 Karte als Beilage. - IHW-Verlag, Eching. [(B4)/C2, D1/D3, E1]

[182/T2] — & — 2004: Flora des Allgäus und seiner Umgebung. Mit Beiträgen von BAUER, J., HERWANGER, H. & SCHUHWERK, F. Band 2. 752 S. - IHW-Verlag, Eching. [(B4)/C2, D1/D3, E1]

[183] EICHHORN, E. 1961: Flora von Regensburg. – Denkschr. Regensburg. Bot. Ges. 24, Sonderh.: 1–111; Regensburg. [C2, Dx, E1]

[184] FISCHER, R. 1982: Flora des Rieses und seiner näheren Umgebung. Zusammengestellt unter Mitwirkung von JOHN, L. XXXIX, 551 S., unpag. Tafelanhang. – Verlag Rieser Kulturtage, Nördlingen. [C2, D1, E1]

[184/2] — 2002: Flora des Rieses und seiner näheren Umgebung, ed. 2. Zusammengestellt unter Mitwirkung von JOHN, L. XXXIX, 661 S., unpag. Tafelanhang. – Verlag Rieser Kulturtage, Nördlingen. [C2, D1, E1]

[185] GATTERER, K. & NEZADAL, W. (ed.) 2003: Flora des Regnitzgebietes. Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern. Bd. 1: S. 1–654; Bd. 2: (4 S.), S. 655–1058. – IHW-Verlag, Eching. [(B1MTB4)/C2, D1/Dx, E1/E2]

[186] HARTMANN, W. (Red.) 2000: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen im Landkreis Bad Kissingen, ed. 2. – Naturschutzforsch. Bayern 4: 1–431; unpag. Anhang; Nürnberg. [B1MTB64, D2; ed. 1. liegt nur als unpubl. Mskr. vor]

[187] HEMM, K. & MÜHLENHOFF, D. (Bearb.) 1995: Adolf Seibigs Pflanzenfunde aus dem Spessart und angrenzenden Gebieten. Annotierte Fundortliste der Farn- und Blütenpflanzen. – Courier Forschungsinst. Senckenberg 184: III–X, 1–328, Frankfurt a. M. [C2, D1, E1]

[188] HIEMEYER, F. (ed.) 1978: Flora von Augsburg. – Ber. Naturwiss. Vereins Schwaben, Sonderbd. 1978: 1–332; Augsburg. [(B1MTB4)/(B4)/C2, D3, E1]

[188/N1] — (ed.) 1984: Flora von Augsburg. Nachtrag 1984. 128 S. – Naturwissenschaftlicher Verein für Schwaben, Augsburg. [(B1MTB4)/(B4)/C2, D3, E1]

[188/N2] — 1992: Flora von Augsburg – Nachtrag 1992. – Ber. Naturwiss. Vereins Schwaben 96(2): 26–40. [C2, D3, E1]

[189] LIPPERT, W., SPRINGER, S. & WUNDER, H. 1997: Die Farn- und Blütenpflanzen des Nationalparks. Kommentierte Artenliste. Unter Mitarbeit von BENL, G. & ESCHELMÜLLER, A. (Farne), PODLECH, D. (*Carex*) und SCHUHWERK, F. (*Hieracium*). – Nationalpark Berchtesgaden, Forschungsbericht 37: 1–127; Berchtesgaden. [C3, D2, E1]

[190] MEIEROTT, L. 2001: Kommentierte Liste der im Regierungsbezirk Unterfranken nachgewiesenen Farn- und Samenpflanzen. – In: MEIEROTT, L. (ed.), Kleines Handbuch zur Flora Unterfrankens, S. 5–136. – Selbstverlag, Würzburg. [C2, D2, E1]

[191] MERGENTHALER, O. 1982: Verbreitungsatlas zur Flora von Regensburg. – Hoppea 40: V–XII, 1–297; Regensburg. [B1MTB4, D3]

[192/T1] OBERNEDER, L. 1951: Verzeichnis der in der Umgebung von Weiden bis jetzt beobachteten Pteridophyten und Spermatophyten (Arten, Unterarten, Varietäten, Formen, Zwischenarten und Bastarde). – In: OBERNEDER, L.: Beiträge zur Pflanzengeographie der Umgebung von Weiden Opf. II. Teil, S. 58–81. – Jahresber. Hum. Gymn. Weiden/Opf. 1950/51: 23–81; Weiden. [C3, Dx, E1]

[192/T2] — 1952: Beiträge zur Pflanzengeographie der Umgebung von Weiden Opf. III. Teil. Abschließende Ergänzungen. – Jahresber. Hum. Gymn. Weiden/Opf. 1951/52: 29–34; Weiden. [, C3, Dx, E1]

[193] RESSÉGUIER, P. & HILDEL, W. 1999: Flora von Marktheidenfeld (*Pteridophyta* und *Spermatophyta*) (Bayern: Unterfranken: Landkreis Main-Spessart: Stadtgebiet Marktheidenfeld). – Mitt. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg 18: 3–432; Aschaffenburg. [C3, Dx, E1]

[194] SCHELLER, H. 1989: Flora von Coburg. Die Farn- und Blütenpflanzen des Coburger Landes. – Schriftenr. Natur-Mus. Coburg, Sonderbd. 5: 1–392; Coburg. [B1MTB64/C2, D3, E1]

[195] SCHÖNFELDER, P. & BRESINSKY, A. (ed.) 1990: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. 752 S., 32 Folienkarten als Beilage. – Ulmer, Stuttgart. [B1MTB4, D2]

[196] SCHUWERK, R. & SCHUWERK, H. 1993: Flora des Naturparks Altmühltal und seiner Umgebung. Bd. 1: S. 1–512; Bd. 2: S. 513–1014. – Landkreis Eichstätt, Eichstätt. [C2, Dx, E1]

[197] STEIN, C. 1999: Die Moos-, Farn- und Blütenpflanzenflora des Isar-Inn-Hügellandes (Südostbayern). Florengeographische Monographie einer naturräumlichen Haupteinheit. – Hoppea 60: 17–276; Regensburg. [(B4)/C2, D1, E1]

[198] VOLLRATH, H. 1957: Die Pflanzenwelt des Fichtelgebirges und benachbarter Landschaften in geobotanischer Schau (Geobotanik des Fichtelgebirges und benachbarter Florenbezirke). – Ber. Naturwiss. Ges. Bayreuth 9: 5–250; Bayreuth. [(B4)/C2, D1, E1]

[199] WEIGEND, M. 1995: Zur Flora von Weiden i. d. OPf.: Eine Untersuchung von Lokalverbreitungen anhand einer Feinrasterkartierung. – Ber. Bayer. Bot. Ges. Beih. 9: 1–68; München. [(B1MTB64), D3]

[199/N1] — 1996: Nachträge und Korrekturen zur Flora von Weiden i. d. Opf. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 66/67: 157–159; München. [C3, D3]

[199/N2] — 1997: Nachträge zur Flora von Weiden i. d. Opf. II. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 68: 171–172; München. [C3, D3]

[199/N3] — 2000: Nachträge zur Flora von Weiden III: Überblick und Auswertung der vorhandenen Nachweise sowie Ergänzungen. – Ber. Bayer. Bot. Ges. 69/70: 113–119; München. [C3, D3]

[200] WELSS, W. 1981, „1980“: Flora und Vegetation der Umgebung von Kulmbach. – Ber. Naturf. Ges. Bamberg 55: 1–129; Bamberg. [(B4)/C2, D3, E1]

[201] WOLFSTETTER, K. F. 1983: Farne und Blütenpflanzen in der Umgebung von Wörth (Altlandkreis Obernburg, Bayerischer Untermain). – Nachr. Naturwiss. Mus. Aschaffenburg 91: 1–107; Aschaffenburg. [B4, Dx]

Weitere das Gebiet berücksichtigende Florenwerke: [134], [152], [173], [174].

## 4. Auswertung und Ausblick

Nach den obigen Kriterien wurden insgesamt 201 Florenwerke erfasst (434 Publikationen inklusive Nachträge und Neuauflagen). Die Art der Darstellung ist in Kürzeln, die in eckige Klammern gestellt sind, für jede Publikation angegeben. Auf diese Kürzel wird im Folgenden Bezug genommen, wobei jedes Florenwerk nur einmal (ungeachtet der Zahl der Auflagen bzw. Teile und Nachträge) gezählt wird.

Von den 201 Florenwerken fallen 9,5 % in Kategorie A (Bestimmungsfloren), 46,8 % in Kategorie B (Verbreitungsatlanten) und 83,6 % in Kategorie C (Landes-, Regional- und Lokalfloren). Da Mehrfachzuordnungen möglich sind, wird die Summe von 100 % überschritten. Die Verbreitungsatlanten decken den überwiegenden Teil des Bundesgebietes ab, fast alle sind Rasterkartierungen (Tab. 1). Mit Auflösung der TK 25 („Messtischblatt“, kurz MTB) ist das Bundesgebiet voll abgedeckt.

Am interessantesten sind die 168 erfassten regionalen und lokalen Floren (Kategorie C), von denen zehn ein gesamtes Bundesland abdecken (C1), 100 als Regionalfloren (C2) und 58 als Lokalfloren (C3) klassifiziert wurden. Sie decken von den 2794 Einheiten der TK 25 etwa 1998 Einheiten (71 % des Bundesgebietes) ab (Abb. 1). Als Abgrenzung des Bezugsraumes wurden meist Landschaften oder Naturräume verwendet (59,2 %, Code D1), seltener administrative Einheiten (22,7 %, D2) und noch seltener Rastereinheiten der TK25 (17,9 %, D3).

Im Unterschied zu den Arbeiten der Kategorien A und B geht der ganz überwiegende Teil der regionalen Florenwerke auf private Initiativen zurück. Die Art der Darstellung ist daher recht unterschiedlich. Durchschnittlich am vollständigsten sind die Angaben zur Verbreitung der Arten. Die meisten Autoren (175) geben die Verbreitung der Arten in „ihrem“ Gebiet verbal an, lediglich sechs Werke arbeiten durchgängig mit Häufigkeitsklassen. In 97 Projekten wird die Verbreitung von allen oder ausgewählten Arten kartografisch dargestellt (Kürzel B), wobei 38 Projekte auf Basis von Rastereinheiten der TK25 arbeiten (B1), drei auf Basis der Deutschen Grundkarte 1:5000 (B2), 4 mit Rasterkarten nach dem Gauss-Krüger-System (B3), 50 mit Punktverbreitungskarten (B4) und fünf auf anderer Kartengrundlage (B5). Von den Rastereinheiten der TK25 werden am häufigsten Quadranten (MTB4, ein Kartierungsfeld entspricht etwa 25–30 km², 22 Projekte) und Viertelquadranten (MTB16, entspricht etwa

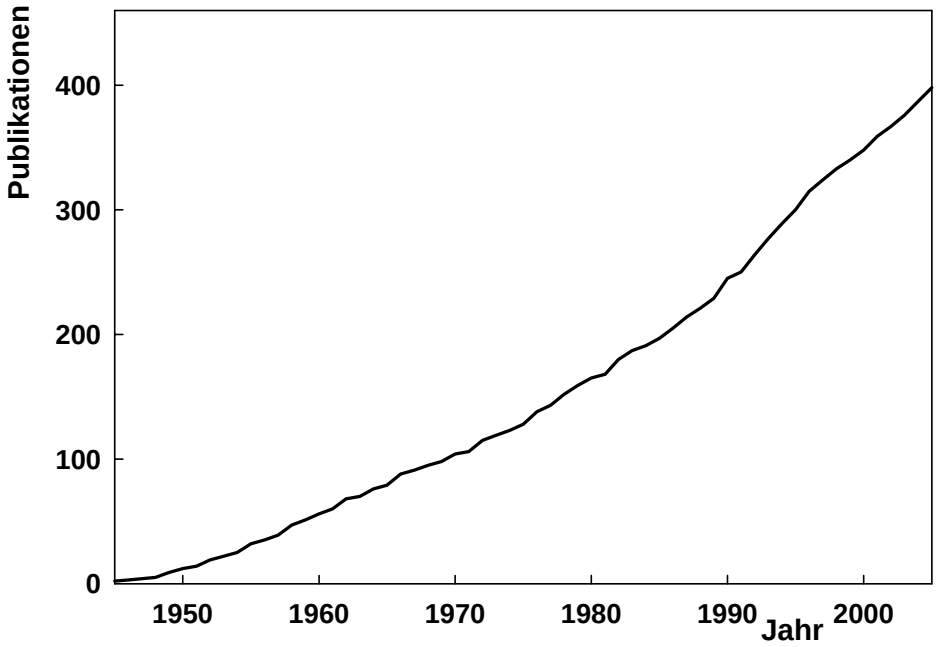


Abb. 2: Anzahl der Publikationen für nationale bis regionale Florenwerke für Deutschland im Zeitraum 1945 bis 2005 (jede Publikation wurde separat gezählt). – Number of national and regional floras in Germany published between 1945 and 2005 (each publication counted separately).

6,2–7,5 km², 18 Projekte) verwendet, in Einzelfällen wurde sogar gleich oder unterhalb der Minutenfeldteilung kartiert (MF oder MTB64-1024, > 2 km², 14 Projekte).

Fast alle Arbeiten geben in Kurztexten zu den einzelnen Arten Zusatzangaben ganz verschiedener Qualität (Gefährdung, erloschene Vorkommen, bei seltenen Arten fast stets Fundorte). Wie auch von KLECAK & al. (1997) für die Schweiz berichtet, sind diese Angaben sehr heterogen und bilden eine Hürde für vergleichende Auswertungen. Für sehr seltene Arten werden fast stets alle bekannten (oft auch erloschene) Fundorte, oft auch Vorkommensgrößen, benannt. Damit können die Lokalfloren fast durchgängig für die Gefährdungseinstufung für Rote Listen im Sinne des Kriteriums „aktuelle Bestandssituation“ (LUDWIG & al. 2005) für Arten der Kategorien 1 und 2 herangezogen werden, oft ist auch der Grad des Rückgangs abzuleiten. Für selten bis mäßig häufige Arten sind die Angaben deutlich ungenauer, obwohl auch hier viele Floren mit kleinerem Bezugsraum noch Fundorte oder gar Karten liefern.

Seit 1945 steigt die Zahl der Publikationen aller Kategorien kontinuierlich an; besonders stark nach 1990 (Abb. 2). Setzt sich dieser Trend fort, werden auch in Zukunft jährlich drei bis fünf weitere Arbeiten erscheinen. Bei der Durchsicht der Arbeiten fiel auf, dass nur ein verschwindend geringer Teil innerhalb von Programmen zum Artenschutz oder gar innerhalb von Forschungsprojekten entstand. Im Normalfall entstehen Regional- bzw. Lokalfloren durch privates Engagement; Universitäten sind kaum, Naturschutzbehörden nur selten beteiligt oder Initiatoren. Diese Schätze des Wissens in diesen Arbeiten werden durch den „behördlichen Naturschutz“ kaum noch gehoben und auch (von Druckkostenzuschüssen abgesehen) nur in wenigen Fällen gefördert. Noch mehr wurde die Möglichkeit versäumt, durch sinnvolle Vorschläge die verwendeten Methoden vergleichbarer zu machen. Zumindest für die Fortschreibung der Roten Liste der Farn- und Blütenpflanzen wäre eine systematische Auswertung dieser Quellen mehr als empfehlenswert (vgl. auch HAEUPLER 2005a), wie auch

die Ergebnisse eines beispielhaften Vergleiches von fünf brandenburgischen Lokal- und Regionalfloren durch KLEMM (1975) verdeutlichen.

## Danksagung

Für die Hilfe bei der Beschaffung von Literatur danken wir den Herren Dr. R. Hand (Berlin), Dr. H. Henker (Neukloster), V. Höhlein (Schwaan), Dr. Dr. J. Hoffmann (Waldsieversdorf), Dr. H. Manitz (Jena) und Dr. E. Welk (Halle). Die Herren Dr. K. Gatterer (Nürnberg) und Dr. W. Welß (Erlangen) unterstützten uns durch die Möglichkeit zur Einsichtnahme von Floren in ihren Privatbibliotheken. Wichtige Informationen zu einzelnen Florenwerke verdanken wir den Herren W. Ahlmer (Wiesent), Prof. Dr. E. J. Jäger (Halle), Prof. Dr. G. Philippi (Karlsruhe), Prof. Dr. S. Seybold (Ludwigsburg) und A. Kleinsteuber (Karlsruhe). Wichtige Anregungen konnten wir den Gutachten der Herren H. Kalheber (Runkel) und Dr. H.-H. Poppendieck (Hamburg) entnehmen. Die Auswertung der Regional- und Lokalfloren wurde zum Teil im Rahmen eines F+E-Projektes des Bundesamtes für Naturschutz (Programmierung eines Internet-Tools zur Erstellung Roter Listen gefährdeter Pflanzenarten, FKZ 802 82 210) von Frau Claudia Fickel (Riedlingen) durchgeführt.

## 5. Literatur

AHLMER, W. & BERGMEIER, E. 1991: Floristische Erhebungen in der Bundesrepublik Deutschland – Übersicht und Ausblick. – Natur & Landschaft 66: 423–435.

BARTHEL, K.-J. & PUSCH, J. 1999: Flora des Kyffhäusergebietes und der näheren Umgebung. Unter Mitwirkung von GOTTSCHLICH, G. (*Hieracium*), HENKER, H. (*Rosa*), JANSEN, W. (*Rubus*), mit einem Beitrag zur Geologie von KUPETZ, M. & BRUST, M. sowie der Unterstützung zahlreicher Botaniker-Kollegen des In- und Auslandes. – Ahorn.

— & — 2005: Die Botaniker des Kyffhäusergebietes. Ein Beitrag zur Geschichte der floristischen Erforschung Nord-Thüringens und Südwest-Sachsen-Anhalts. – Weissdorn.

BENKERT, D., FUKAREK, F. & KORSCH, H. (ed.) 1996: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Ostdeutschlands (Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Berlin, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Thüringen). – Fischer.

BERGMEIER, E. 1994: Bestimmungshilfen zur Flora Deutschlands. Eine kommentierte bibliographische Übersicht. – Florist. Rundbr. Beih. 4: 1–420.

BRANDES, D. 1988: 400 Jahre Erforschung der Flora von Niedersachsen. – Veröff. Universitätsbibl. Braunschweig 2: 1–61.

BRIDSON, G. D. R. 2004: BPH 2. Periodicals with botanical content. Constituting a second edition of Botanico-Periodicum-Huntianum. Vol. 1: A-M, Vol. 2: N-Z. – Hunt Institute for Botanical Documentation, Carnegie Mellon University.

EHRENDORFER, F. & HAMANN, U. 1965: Vorschläge zu einer floristischen Kartierung von Mitteleuropa. – Ber. Deutsch. Bot. Ges. 78: 35–50.

FISCHER, W. 1978, 1989, 1997: Bibliographie der botanischen Literatur Brandenburgs 1967–1976, 1977–1986, 1987–1996. – Gleditschia 6: 277–299, 17: 69–93, 25: 11–46.

FUKAREK, F. & HENKER, H. 2006: Flora von Mecklenburg-Vorpommern. Farn- und Blütenpflanzen. Herausgegeben von HENKER, H. & BERG, C. – Weissdorn.

GRIESE, D. 1990: Literatur über Flora und Vegetation im südöstlichen Niedersachsen. Unter Mitarbeit von BECHER, R., JANSSEN, C., KELICHHAUS, B. & ZACHARIAS, D. – Veröff. Universitätsbibl. Braunschweig 6: 1–77.

HAEUPLER, H. 2005a: Die Rolle der floristischen Kartierungen und Grundlagenforschung für die Erarbeitung von Roten Listen. – Naturschutz Biol. Vielfalt 18: 141–157.

— 2005b: Ein Beitrag zur Geschichte der floristischen Kartierungen der Farn- und Blütenpflanzen in Mitteleuropa. – Hoppea 66: 133–152.

—, JAGEL, A. & SCHUMACHER, W. (Bearb.) 2003.: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen in Nordrhein-Westfalen. Unter Mitarbeit von ADOLPHI, K., DIEKJOBST, H., FOERSTER, E., GOOS, U., HACHTEL, M., KÜHN, I., LOOS, G. H., SCHMELZER, M., VANBERG, C., WOLFF-STRAUB, R. & WUNDER, J. – Landesanstalt für Ökologie,

Bodenordnung und Forsten Nordrhein-Westfalen.
— & SCHÖNFELDER, P. (ed.) 1988: Atlas der Farn- und Blütenpflanzen der Bundesrepublik Deutschland. Unter Mitarbeit von SCHUHWERK, F. – Ulmer.
HAMANN, U. & WAGENITZ, G. 1977: Bibliographie zur Flora von Mitteleuropa, ed. 2. – Parey.
HARDTKE, H.-J. & IHL, A. 2000: Atlas der Farn- und Samenpflanzen Sachsens. (Materialien Naturschutz Landschaftspflege 2000). – Sächsisches Landesamt für Umwelt und Geologie.
HEMPEL, W. 1981: Bibliographie floristischer und vegetationskundlicher Literatur aus dem Bereich der Arbeitskarte der Dresdner Pflanzenkartierung. Teil I. – Florist. Mitt. Ges. Natur Heimat Dresden (Dresdner Florist. Mitt.) 3: 30–51.
HERDAM, H. 1993: Neue Flora von Halberstadt. Farn- und Blütenpflanzen des Nordharzes und seines Vorlandes (Sachsen-Anhalt). Unter Mitwirkung von KISON, H.-U., U. WEGENER, U., HÖGEL, C., ILLIG, W., BARTSCH, A., GROSS, A. & HANELT, P. – Botanischer Arbeitskreis Nordharz.
HILBIG, W. 1964, 1966, 1969, 1973, 1976, 1979, 1982, 1987, 1992: Verzeichnis von Arbeiten mit floristischen Verbreitungskarten aus dem Bereich der Mitteldeutschlandkartierung und der darüber hinausreichenden Gebiete Sachsens und Sachsen-Anhalts bis zum Jahre 1963, 1. Fortsetzung (Weiterführung bis zum Jahre 1965 und Ergänzungen.), (3). Weiterführung bis zum Jahre 1967 und Ergänzungen, (4). Weiterführung bis zum Jahre 1970 und Ergänzungen, (5). 1971–1973 und Ergänzungen, (6). 1974–1976 und Ergänzungen, (7). 1977–1980 und Ergänzungen, (8). 1981–1985 und Ergänzungen, (9). 1986–1989 und Ergänzungen. – Wiss. Z. Martin-Luther-Univ. Halle-Wittenberg, Math.-Maturwiss. Reihe 13: 687–719, 15: 795–822, 18: 481–502, 22: 48–103, 25: 113–150, 28: 41–81, 31: 27–63, 36: 78–125, 41: 91–141.
HÖSTER, H. R. (2000): Bibliographie Botanik und Naturschutz 1998 und 1999. – Pulsatilla 3: 42–60.
KLECAK, G., WOHLGEMUTH, T. & SCHNELLER, J. J. 1997: Regionale Florenwerke und ihre Bedeutung für die Rekonstruktion räumlicher und zeitlicher Dynamik seltener Pflanzenarten. – Bot. Helv. 107: 239–262.
KLEINSTEUBER, A. 2001, 2003, 2004: Veröffentlichungen zu Flora und Vegetation von Südwestdeutschland 1999, 2000, 2001. Unter Mitarbeit von BREUNIG, T. & WOLF, T. – Ber. Bot. Arbeitsgem. Südwestdeutschland 1: 55–63, 2: 121–128, 3: 59–66.
KLEMM, G. 1975: Pflanzengeographischer Vergleich neuerer brandenburgischer Lokalfloren. – Gleditschia 3: 35–52.
KORSCH, H., WESTHUS, W. & ZÜNDORF, H.-J. 2002: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weissdorn.
KRAUSCH, H.-D. 1965: Bibliographie der botanischen Literatur der Niederlausitz. – Niederlausitzer Florist. Mitt. 1: 6–38.
— & KLEMM, G. 1971: Bibliographie der botanischen Literatur der Niederlausitz (1. Ergänzung). – Niederlausitzer Florist. Mitt. 6: 2–9.
KRUMBIEGEL, A. 2005: Bibliographie botanischer Literatur über Sachsen-Anhalt 2004 und 2005. – Mitt. Florist. Kart. Sachsen-Anhalt 10: 77–81.
KUTZELNIGG, H. 1984: Erster Nachtrag zur Bibliographie der botanischen Literatur des Rheinlandes (Nordrhein-Westfalen) – Farn- und Blütenpflanzen. – Decheniana 137: 4–21.
— & FRIEDRICH, G. 1981: Bibliographie der botanischen Literatur des Rheinlandes (Nordrhein-Westfalen). Farn- und Blütenpflanzen. – Decheniana 134: 1–27.
LUDWIG, G., HAUPT, H., GRUTTKE, H. & BINOT-HAFKE, M. 2005: Methodische Weiterentwicklung der Roten Listen gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze in Deutschland – eine Übersicht. – Natur & Landschaft 80: 257–265.
LUDWIG, W. 1959: Schriftenverzeichnis zur hessischen Pflanzenwelt 1941–1957. – Schriftenr. Naturschutzst. Darmstadt 4: 229–295.
— 1975: Schriftenverzeichnis zur hessischen Pflanzenwelt 1958–1969. – Schriftenr. Inst. Naturschutz Darmstadt 11: 1–67.
— 1986–1997: Neue Veröffentlichungen zur Flora von Hessen 1–12. – Hess. Florist. Br. 35: 24–32, 36: 22–32, 37: 25–32, 38: 23–32, 39: 29–36, 40: 8–16, 41: 17–27, 42: 37–46, 43: 22–30, 44: 25–32, 45: 7–15, 46: 17–27.

MEIEROTT, L. 2001: Bibliographie zur Flora und Vegetation Unterfrankens. – p. 148–244. In: MEIEROTT, L. (ed.), Kleines Handbuch zur Flora Unterfrankens. – Selbstverlag.

MERXMÜLLER, H. & ROTHMALER, W. 1963: Floristic report on Germany. – Webbia 18: 211–236.

RAUSCHERT, S. 1977: Johannes Thal, Leben und Werk. – p. 9–24. In: Kulturbund der DDR, Zentrale Komission Natur und Heimat des Präsidialrates, Zentraler Fachausschuss Botanik (ed.), Florenwandel und Florenschutz. II. Zentrale Tagung für Botanik 1977.

RUNGE, F. 1990: Die Flora Westfalens, ed. 3. – Aschendorff.

SCHMIDT, P. 1976: Beitrag zur Bibliographie der botanischen Literatur Ostthüringens. Nachtrag floristischer Literatur über das Geraer Gebiet. – Veröff. Mus. Gera, Naturwiss. Reihe 4, 123–128.

SCHÖNFELDER, P. & BRESINSKY, A. (ed.) 1990: Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Bayerns. – Ulmer.

SEBALD, O., SEYBOLD, S. & PHILIPPI, G. (ed.) 1990–1992: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 1–4. – Ulmer.

—, —, — & WÖRZ, A. (ed.) 1996–1998: Die Farn- und Blütenpflanzen Baden-Württembergs. Bd. 5–8. – Ulmer.

SUKOPP, H. 1957, 1960a, 1964, 1967: Bibliographie der botanischen Literatur über Brandenburg 1942–1956, 1957–1958, 1959–1963, 1964–1966. – Verh. Bot. Vereins Prov. Brandenburg 83–97: 11–20, 98–100: 9–22, 101: 99–120, 104: 6–24.

— 1960b: Übersicht über die in der Zeit von 1945 bis 1959 erschienenen Gefäßpflanzenfloren Deutschlands, mit allgemeinen Bemerkungen zur Abfassung von Floren. – Willdenowia 2: 563–583.

THAL, J. 1588, 1977: Sylva Hercynia, sive catalogus plantarum sponte nascentium in montibus, et locis vicinis Hercyniae, quae respicit Saxoniam. Neu herausgegeben, ins Deutsche übersetzt, gedeutet und erklärt von Rauschert, S. – Zentralantiquariat der Deutschen Demokratischen Republik.

WELSS, W. 2003: Bibliographie zur Flora des Regnitzgebietes. – p. 933–996. In: GATTERER, K. & NEZADAL, W. (ed.), Flora des Regnitzgebietes. Die Farn- und Blütenpflanzen im zentralen Nordbayern 2. – IHW.

WITTENBERGER, G. 1998–2005: Schriften zur Flora von Hessen 1–8. – Hess. Florist. Br. 47: 62–69, 48: 46–52, 49: 63–69, 50: 84–91, 51: 49–55, 52: 69–76, 53: 70–76, 54: 29–34.

ZÜNDORF, H.-J., GÜNTHER, K.-F., KORSCH, H. & WESTHUS, W. 2006: Flora von Thüringen. Die wildwachsenden Farn- und Blütenpflanzen Thüringens. – Weissdorn.

# ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Kochia

Jahr/Year: 2006

Band/Volume: 1

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Florenwerke und Verbreitungsatlanten der Gefäßpflanzen Deutschlands aus dem Zeitraum 1945 bis 2005 105-134